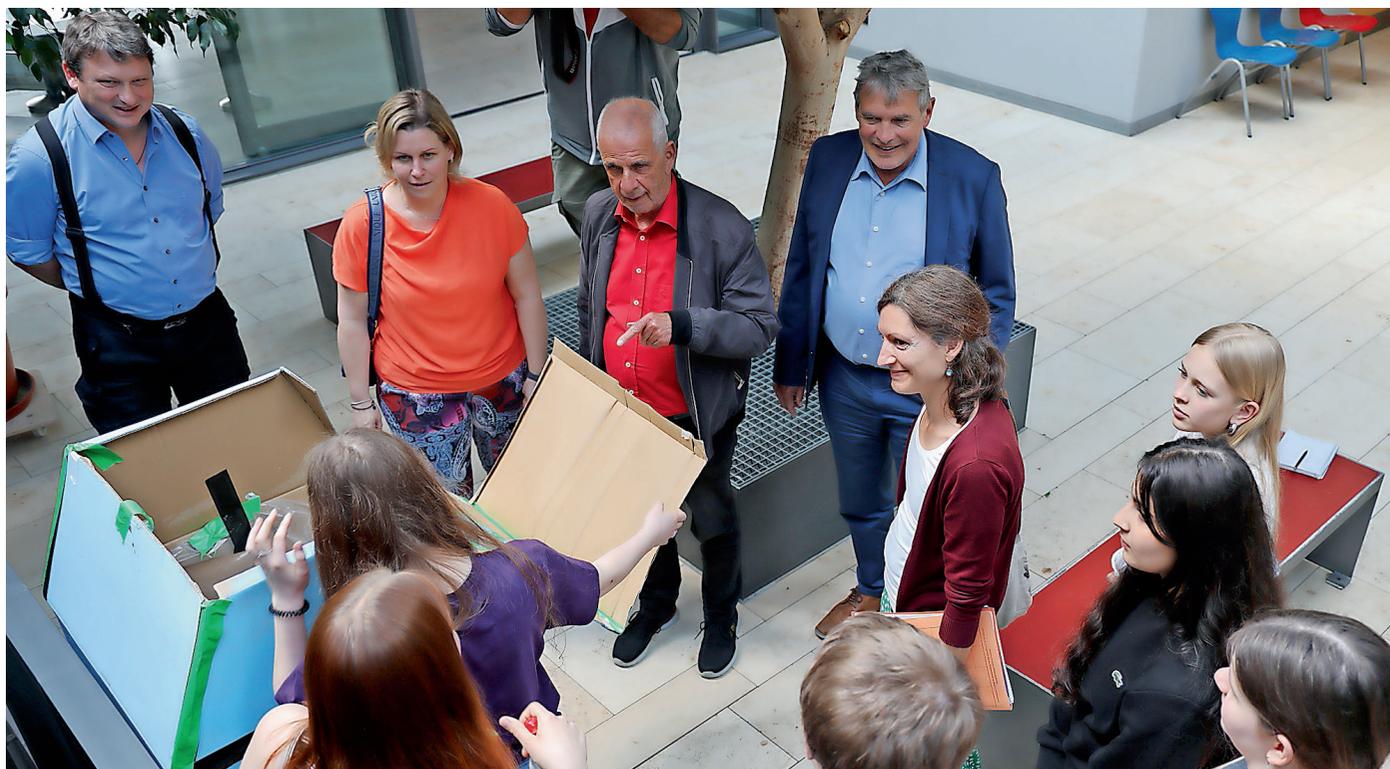


STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 57 | NUMMER 25 | 20. JUNI 2024



NACHHALTIGKEITSPREIS

LMG als erster Preisträger ausgezeichnet

Das Lise-Meitner-Gymnasium (LMG) ist der erste Empfänger des Nachhaltigkeitspreises der Stadt. Der Umweltausschuss der Schülermitverantwortung hat mit einem selbst gebauten Pfandautomaten die Jury überzeugt. Die Erlöse des „Pfandschluckers“ werden regelmäßig an verschiedene Wohltätigkeitsorganisationen gespendet.

Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler überreichte die Urkunde und bedankte sich für das vorbildliche Engagement der Schülerinnen und Schüler, die den Umweltausschuss hauptsächlich selbst organisieren. Die 1.000 Euro Preisgeld sollen unter anderem in ein neues Insektenhotel für den Schulgarten und nachhaltige Kulissen für die Theatergruppe fließen. Das nächste Projekt läuft

schon, es wird Kleidung für eine Kleidertauschbörse beim Schulfest gesammelt. Die Stadtverwaltung hatte den Nachhaltigkeitspreis erstmals ausgeschrieben. Er wird künftig jährlich an Schulen und Vereine verliehen, die sich im Umwelt- und Klimaschutz engagieren. Der Preis soll andere dazu motivieren, ebenfalls nachhaltige Projekte zu initiieren und umzusetzen. Mehr ab Seite 4.

TEMPORÄRE FUSSGÄNGERZONE

Verkehrsversuch wird fortgeführt

In einer Sondersitzung hat sich der Gemeinderat kürzlich knapp gegen ein vorzeitiges Beenden der temporären Fußgängerzone entschieden. Die Teilspernung der Karl- und Wilhelmstraße wird wie geplant bis zum 21. Juli fortgeführt. Mehr ab Seite 11.

GEMEINDERATSWAHL

Wahlanfechtung wird geprüft

Die kürzlich stattgefundene Gemeinderatswahl am 9. Juli wurde angefochten. Diese Anfechtung liegt aktuell dem zuständigen Regierungspräsidium Stuttgart vor und wird dort geprüft. Grund der Anfechtung ist offenbar die Unechte Teilortswahl. Mehr dazu auf Seite 6.

29. JUNI

Karten sichern für „Magische Chöre“

Das diesjährige Konzert der „Magischen Chöre“ am Samstag, 29. Juni, um 19.00 Uhr im Hangar Event Airport, verspricht ein musikalisches Erlebnis der Extraklasse. Karten gibt es im städtischen Bürgerbüro oder online auf www.reservix.de. Mehr dazu auf Seite 24.

TEMPORÄRE FUSSGÄNGERZONE

21. BIS 27. JUNI

Begleitprogramm zur Temporären Fußgängerzone

Im Rahmen des Projekts „Temporäre Fußgängerzone“ hat die Stadtverwaltung in den vergangenen Wochen und Monaten Mitmacher und Gestalter gesucht, die den Bereich der Karl- und Wilhelmstraße mit Leben füllen. Herausgekommen ist, gemeinsam mit bereits von der Stadt geplanten Maßnahmen, ein großes Potpourri an möglichen Aktionen.

Begleitprogramm von 21. bis 27. Juni:
7. April bis 21. Juli

„Ich hör dir zu ...“ – BANKbank und Erzählbänkle (TamieH)

21. Juni, 16.00 - 17.00 Uhr

Kinder-Spielenachmittag (Evangelisch-methodistische Kirche)

21. bis 23. Juni

Wirtefest (Stadtmarketing Crailsheim e. V.)

22. Juni, 12.00 - 13.00 Uhr

Drehorgelspiel an der BANKbank (Herr Jörg Mast)

23. Juni, 10.00 - 11.00 Uhr

Gottesdienst (Evangelisch-methodistische Kirche)

26. Juni, 13.00 - 14.00 Uhr

Drehorgelspiel an der BANKbank (Herr Jörg Mast)

Wer sich in diesen Prozess noch aktiv miteinbringen und zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt beitragen möchte, ist auch weiterhin herzlich eingeladen, sich mit Vorschlägen an die Stadtverwaltung zu wenden. Entsprechende Ideen und konkrete Angebote können nach wie vor per Mail an innenstadt@crailsheim.de eingereicht werden.

Hinweis: Angaben ohne Gewähr. Kurzfristige Änderungen im Programm vorbehalten. Weitere Informationen zum Projekt „Temporäre Fußgängerzone“ und den begleitenden Veranstaltungen erhalten Sie über den nebenstehenden QR-Code und unter www.crailsheim.de/innenstadt/temporaere-fussgaengerzone.



KULTURWOCHENENDE

27. KULTURWOCHENENDE

Beste Aussichten für Mitte Juli



Das diesjährige KuWo findet vom 18. bis 21. Juli in Crailsheim statt und wird musikalisch von der Gruppe Absinto Orkestra eröffnet.

Foto: Absinto Orkestra

Kultur, kostenlos und open air: Unter dem Motto „Aussichtssache“ bietet das traditionelle Kulturwochenende in Crailsheim vom 18. bis 21. Juli wieder breite kulturelle Unterhaltung. In diesem Jahr sind es rund 30 Programmpunkte, die auf verschiedenen Bühnen und auf den Straßen in der Stadt gezeigt werden. Musik, Straßentheater, Kunst, Comedy, Kinderprogramme und vieles mehr stehen im Mittelpunkt. Wenn das Kulturwochenende stattfindet, herrscht eine unbeschreiblich schöne und besondere Atmosphäre in der Stadt.

Das „KuWo“ beginnt am Donnerstagabend nach der Eröffnung von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer mit dem Absinto Orkestra im Spitalpark. Die fünf Musiker sorgen für beste (Ein-)Stimmung ins 27. Kulturspektakel mit ihren mitreißen Rhythmen aus den Balkan-Metropolen.

Wer sich noch an das fantastische Theater Denino im Stadtgraben vor zwei Jahren erinnert, darf sich freuen. Dieses Mal kommt die kleine Compañie mit ihrem Miniatur-Theater. Nur ganz wenige Personen haben hier Platz. Aber da das kleine Theater mehrmals geöff-

net sein wird, kommen viele Menschen in den Genuss, die Vorstellung live zu erleben.

Vor dem Abschied noch mal KuWo

Nicht umhin konnten die Kulturschaffenden des Ressorts Soziales und Kultur und des Arbeitskreises Kulturwochenende nochmals den Venezanier Ennio Marchetto einzuladen. Er wird seine Künstlerkarriere beenden und geht noch einmal auf Europa-Tournee. KuWo-Kenner erinnern sich an den wandlungsfähigen Italiener, der innerhalb kürzester Zeit in Ikonen der Musikszene mit Papier und Karton schlüpft. Musikalisch ist nach dem Eröffnungsabend wieder viel geboten an diesem Wochenende. Die beiden hervorragenden Gitarristen von Café del Mundo sind dabei, Schülerinnen und Schüler als auch deren Lehrkräfte der Musikschule Crailsheim haben wunderbare Stücke einstudiert und zeigen ihr Können. Ein musikalisches Kaleidoskop versprechen die Bläserklassen der Realschule am Karlsberg, der Eichendorffschule, der Leonhard-Sachs-Schule, Vororchester der Musikschule und Jugendkapelle Crailsheim unter der Leitung des städtischen Musikdirektors Franz Matysiak.

REDAKTIONELLER TEIL

Partystimmung mit „Ghost Pop“ und Elektro-Beats

Leisere Töne und losgelöst vom Mainstream schlägt Daniel Benyamin mit seiner klaren Stimme an. Er nennt seine Musik „Ghost Pop“. Für regelrechte Partystimmung sorgt Cherry Bandorra mit griechischem Bouzouki-Surf, Vintage-Bellydance und Psychedelic-Rock. Der wunderbare Schweizer Sänger und Multitalent Martin O. war vor vielen Jahren zu Gast beim Crailsheimer KuWo und begeisterte das Publikum mit seiner Stimme, seiner Loop-Station und Geräuschen. Der Arbeitskreis ist sehr glücklich, ihn trotz seiner Urlaubszeit für das KuWo engagiert zu haben. Der Musiker und Songwriter DUMON alias Simon Fahlbusch tritt mit seiner Band auf und vereint englischen Indie-Pop mit einer gelungenen Mischung aus elektronischen Beats und authentischen E-Gitarren Sounds. Auch Gringo Mayer sollte man keinesfalls verpassen. Im kurpfälzischen Idiom erzählt der Songschreiber kleine und große Geschichten mit seiner eigenwilligen Sprache. Das ist mitreißender Kurpfalz-Indie-Pop mit ausgewiesenem Hit-Gespür.

Elektro-Sound bringt After cooking auf die Bühne ins Jugendzentrum. Ein Abend voller elektronischer Beats, technoidem Sound und treibenden Bässen gibt es im Ratskeller. Im Rahmen von Riverside Beats treten lokal ansässige Künstlerinnen und Künstler aus der Schwäbisch Haller Szene auf. Beste Techno- und Tanz-Ekstasen der elektronischen Musik sind vorprogrammiert. Fester Bestandteil des Programms ist die Matinée mit einer Bigband am Sonntagvormittag. Die bekannte Jazzband Feetwarmers aus Heilbronn wird für einen guten Start in das Sonntagprogramm sorgen. Am Sonntagabend tritt die wunderbare Izo Fitzroy mit ihrer Band auf der großen Bühne am

Schweinemarktplatz auf. Mit einer seltenen Kombination aus kraftvollem Gesang, ehrlichem Songwriting und dynamischen Live-Auftritten ist ihre Musik eine einzigartige und fesselnde Mischung aus Soul, Gospel und Blues.

Straßenkunst der feinsten Art

Wunderbare Künstlerinnen, Künstler und Walkacts sind auf der Straße zu sehen wie Jochen der Elefant. Da sitzt tatsächlich ein eingekleideter Elefant auf einem Fahrrad und unterhält sich mit den Besuchern: Anna Krazy präsentiert eine faszinierende Straßenshow aus Tanz, Akrobatik und Kontorsion. Die Artistin verbiegt sich, als hätte sie keine Knochen und vollführt Tricks, die einem den Atem rauben werden. Ein guter Bekannter ist Dado. Er tritt zum wiederholten Mal in Crailsheim auf. Sein Markenzeichen ist, dass er auf das Unerwartete ganz spontan im Hier und Jetzt reagiert und diese Situation mit Leichtigkeit in seine Show einbaut. Das Publikum biegt sich vor Lachen.

Das Duo Liv & Tobi besticht durch sein akrobatisches Können am Trapez. (Musik-)Comedy vom Feinsten bieten Digger & Dig. Die beiden sind unterwegs als Handlungsreisende in Sachen Musik. Der Moment macht die Musik und die Musik erschafft den Moment. Ein Stück voller musikalischer und menschlicher Harmonien, Dissonanzen, Loops, Verwirrungen und Überraschungen. Musikcomedy gibt es mit dem Duo Diagonal, Branka und Robert. Es ist ein ungleiches Paar in einer Comedy-Show, die mit viel Aktion direkt ins Zwerchfell geht. Slawische Seele trifft auf deutschen Humor. Das Schicksal hat sie zusammengebracht: Nach dem Motto „Egal was das Leben bringt – trink!“, entpuppt sich Roger zu einem Entertainer mit einem Charisma irgendwo zwischen Gebrauchtwagenhändler und Goofy, der mit Branka den internationalen Durchbruch erreichen will. Sehr

unterhaltsam ist zudem Jens Heinrich Claassen. Der sympathische Comedian ist mittlerweile Mitte vierzig Jahre alt. Er hadert schon ein bisschen mit dem Leben, weil er immer noch Single ist und bei Muttern wohnt. Mit viel Humor und viel Musik nimmt er sein Publikum mit auf die Reise in den Kampf gegen seine aufkeimende Torschlusspanik. Herrlich selbstironisch. Wunderbar musikalisch. Und natürlich sehr witzig. Und für Kinder ist auch wieder ganz viel geboten: Pelemele kommt, Giraffen laufen mit dem Teatro Pavana durch die Fußgängerzone, ein Flohzirkus reist nach Crailsheim, das Theater Prinzessin Gisela als auch der Circus Compostelli, beide aus Schwäbisch Hall, werden für gute Unterhaltung sorgen.

3D-Illusionen auf der Straße

Fehlen darf natürlich keinesfalls die „Krannummer“. Dieses Jahr ist das Bench Theater wieder in Crailsheim zu Gast und die Artisten präsentieren Luftakrobatik, Weltklasse-Kunststücke im hochmodernen, zeitgenössischen Zirkusstil. Neu ist, dass erstmals ein Straßenmaler aus Spanien nach Crailsheim kommt. Toni Ortiz begeistert, indem er eine flache Oberfläche in eine perfekte 3D-Illustration verwandelt. Das ist wirklich große Kunst. Eine Modenschau ist ebenfalls neu im KuWo-Programm. Dafür präsentieren die Models Kleidungsstücke vornehmlich aus früheren Zeiten, die ausschließlich von Frauen getragen wurden. Im Rahmen von Film Hoch3 gibt es „stachelige“ Ausstellungen zu sehen. Zum Thema „Kakteen und Disteln“ werden, wie immer, Kurzfilme gezeigt.

Auch die Schreibbude ist wieder vor Ort: Stichworte der Besucher und Besucherinnen genügen und die Schreiberlinge fangen sofort an zu texten. Das genaue Programm des 27. Kulturwochenendes wird in der kommenden Woche veröffentlicht.

Wie viel kostet ein Reisepass und wie lange ist er gültig?

Ab 24 Jahren kostet ein Reisepass 70 Euro und besitzt eine Gültigkeit von zehn Jahren. Unter 24 Jahren kostet ein Reisepass 37,50 Euro und besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren. Falls es schnell gehen muss: Ein Reisepass im Expressverfahren kostet zusätzlich 32 Euro. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

REDAKTIONELLER TEIL

NACHHALTIGKEITSPREIS

LMG als erster Preisträger ausgezeichnet

Der Umweltausschuss der Schülermitverwaltung (SMV) am Lise-Meitner-Gymnasium (LMG) ist der erste Empfänger des Nachhaltigkeitspreises der Stadt Crailsheim. Die sieben Schülerinnen und Schüler haben einen selbst gebauten Pfandautomaten in der Schulaula aufgestellt und spenden das eingekommene Pfand regelmäßig. Das sah die Jury des Nachhaltigkeitspreises als vorbildlich an. Die Urkunde und die besten Wünsche übergab jetzt Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler.

„Sie sind die allerersten, die den Nachhaltigkeitspreis der Stadt Crailsheim entgegennehmen“, betonte Bürgermeister Steuler als er die Auszeichnung übergab. Der Preis wurde in diesem Jahr erstmals ausgelobt, der Grundstein liegt schon etwas länger zurück: „Die Idee kam aus dem Gemeinderat, aber die Verwaltung hat die sehr begrüßt“, erklärte Steuler. „Denn der Preis ist ein Ansporn für andere, sich auch zu engagieren.“ Das haben die sechs Schülerinnen und ein Schüler des Umweltausschusses der SMV am LMG getan. Den gibt es seit 2021 und wird überwiegend von den Schülern selbst organisiert. „Wir Lehrer sind da nur beratend dabei“, sagte Lehrerin Laura Öftering, die den Umweltausschuss immerhin auf den Preis aufmerksam gemacht hat. Die Auszeichnung macht die Gruppe sehr stolz und Mitglied Paula Schilder meint: „Ich bin richtig froh!“ Denn mit den 1.000 Euro Preisgeld kann einiges erreicht werden, aber nachhaltig soll es sein. Beispielsweise geht Geld an den Schulgarten für ein neues Insektenhotel und an die Theatergruppe für nachhaltige Kulissen.

Nachhaltigkeitspreis für den „Pfandschlucker“

Den Pfandautomaten „Pfandschlucker“ hat der Umweltausschuss bereits Anfang des Schuljahres aufgestellt. In der Aula wechselt er auch immer wieder den Standort. Von 30 bis zu 90 Euro war schon alles drin, grinsten Rebekka Bögner und Kathleen Keller, „je nachdem wie lange wir nicht geleert haben.“ Das



Freuten sich über den Nachhaltigkeitspreis (von links): Rebekka Bögner, Anna Ostermann, Johannes Weinbrecht, Paula Schilder, Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler mit Urkunde, Valentina Schwerdtfeger, Kathleen Keller und Jalya Zober.
Foto: Stadtverwaltung

Geld wurde immer direkt gespendet, an die Obdachlosenhilfe Schwäbisch Hall zum Beispiel, an die Tierschutzorganisation PETA oder auch Mission Erde. Das wechsele und Vorschläge wären immer willkommen, sagen die Ausschussmitglieder. Der Preis macht nicht nur sie stolz, auch Mitschüler und Lehrer gratulierten herzlich. Schulleiter Joachim Wöllner meinte: „Schade, dass vier von Ihnen jetzt Abitur machen und dann weg sind – aber ich bin sehr froh, dass uns drei erhalten bleiben.“ Anna Ostermann, Valentina Schwerdtfeger und Jalya Zober.

Sie übernehmen das neueste Projekt, eine Kleidertauschbörse am Schulfest, das am Dienstag, 23. Juli, stattfindet. Derzeit werden Kleider gesammelt, gerne auch von außerhalb der Schule. „Was für den einen schon alt ist, findet der nächste richtig gut“, erklärte Johannes Weinbrecht, einer der vier Abiturienten, das eigentlich sehr einfache Konzept. Und das steckt hinter dem Engagement der Ausschuss-Mitglieder: „Die Möglichkeit und Relevanz, mit solchen Kleinigkeiten zu handeln, sehen wohl viele nicht.“ Der Umweltaus-

schuss hatte auch schon Blumensamen-Päckchen, gesponsort von der Stadtverwaltung, verteilt und mit dem Motto „Rettet die Bienen“ einen Fotowettbewerb gestartet.

Idee – Entstehung – Ziel

Am Lise-Meitner-Gymnasium, ähnlich wie an anderen Schulen, war es lange üblich, dass Pfandflaschen und -dosen im Restmüll landeten. Dies störte einige Schülerinnen und Schüler, weil Deutschland ein gut durchdachtes Recyclingsystem hat, das die Wiederverwendung dieser Behälter ermöglicht. Also handelte der Umweltausschuss und setzte den „Pfandschlucker“ um – eine aus Karton gebaute Box, die mit passenden Bildern verziert ist. Alle Schülerinnen und Schüler können ihre leeren Pfandflaschen und -dosen dort einwerfen, damit diese anschließend vom Umweltausschuss-Team abgegeben werden können.

Das Ziel des Projekts ist es, den Umweltschutz an der Schule aktiv zu fördern und gleichzeitig das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler zu schärfen. Der Pfandschlucker erleichtert die richtige Entsorgung und vermeidet, dass

die Flaschen und Dosen im Restmüll landen, wo ihre Entsorgung mit hohem Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß verbunden ist. In Zeiten von Energiekrise und Ressourcenknappheit ist dieses Projekt ein wichtiger Schritt, um Verschwendung zu vermeiden und das Klima zu schützen, sagen die Ausschuss-Mitglieder.

Jetzt haben die Jugendlichen aus dem Umweltausschuss als erste den Nachhaltigkeitspreis der Stadt Crailsheim entgegengenommen, der mit 1.000 Euro dotiert ist. Neben der Unterstützung anderer Nachhaltigkeitsprojekte wollen sie wahrscheinlich ihren „Pfandschlucker“ neu bauen – wie, ist noch in Planung, aber auf jeden Fall nachhaltig.

Info: Die Stadtverwaltung Crailsheim hat den Nachhaltigkeitspreis im Schuljahr 2023/24 erstmals vergeben. Der Preis wird jährlich an je einen Preisträger aus den Kategorien Schulen und Vereine verliehen. Der Preis zeichnet Projekte im Umwelt- und Klimaschutz aus. Schulen und Vereine können sich mit realisierten Projekten oder innovativen Ideen in den Bereichen Klimaschutz, Natur- und Artenschutz, Energie und Mobilität bewerben. Jede Kategorie erhält 1.000 Euro Preisgeld. Die Jury besteht aus Vertretern der Stadtverwaltung, Gemeinderatsfraktionen, dem Jugendgemeinderat und zivilgesellschaftlichen Organisationen, wie Nabu, BUND, Stadtbiene oder Bürger-Rad.

Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.



BEI UNS FINDEST DU STADT.



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

SACHBEARBEITER TECHNISCHES ENERGIEMANAGEMENT UND GEBÄUDEUNTERHALTUNG (w/m/d) (2024-05-02)

im Ressort Immobilienmanagement (Sachgebiet Hochbau) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Erstellen von Konzepten für den zukunftsfähigen Betrieb von städtischen Gebäuden
- Planung und Ausschreibung von Heizungs- und Lüftungsanlagen, Erneuerung bestehender Anlagen nach GEG (Sanierungsfahrplan)
- Erstellen von Gebäudesteckbriefen
- Optimierung und Überwachung bestehender Anlagen (u. a. Ausbau digitaler Zugriff)
- Auswertung von Verbräuchen, Abläufen etc.
- Durchführung und Überwachung kleinerer Maßnahmen im Gebäudeunterhalt
- Trinkwasserhygiene (Ausschreibung, Rahmenvertrag, Überwachung)
- Betreuung externer Fachplaner

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in den Bereichen Gebäudetechnik, Gebäudeenergie- und Gebäudemanagement, Energie- und Umwelttechnik oder vergleichbarer Studiengang
- Alternativ: Techniker der Fachrichtung Gebäudesystemtechnik oder Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechnik, vorzugsweise mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Verantwortungsbewusstsein und Verhandlungsgeschick
- Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Aufgabenfelder
- Gute EDV-Kenntnisse

Das bieten wir Ihnen:

- Finanzieller Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 11 TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Förg, Ressort Immobilienmanagement, Telefon 07951 403-1239

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 12. Juli 2024 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

GEMEINDERATSWAHL

Wahlanfechtung in Crailsheim wird geprüft

Die Gemeinderatswahl in Crailsheim wurde angefochten. Diese Anfechtung liegt mittlerweile dem zuständigen Regierungspräsidium Stuttgart vor und wird dort geprüft. Grund der Anfechtung ist offenbar die unechte Teilortswahl.

„Die Person, die die Wahl angefochten hat, geht davon aus, dass die Situation in Crailsheim ähnlich gelagert sei, wie in Tauberbischofsheim“, sagt Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler als Wahllei-

ter. „Damit geht es um die unechte Teilortswahl.“

Die Stadtverwaltung wollte diese abschaffen, eine große Mehrheit im Gemeinderat hatte sich aber für die Beibehaltung ausgesprochen. Danach hat eine Fraktion mit Anträgen noch zweimal versucht, die unechte Teilortswahl abzuschaffen - mit dem gleichen negativen Ergebnis. Dann versuchte es die Verwaltung mit einem Kompromiss: Durch eine Reform der unechten Teilortswahl

bei den Repräsentanzen der einzelnen Ortschaften sollte ein Gleichgewicht hinsichtlich der Bevölkerungszahlen erreicht werden. Auch dieser Vorschlag fand keine Mehrheit im Gemeinderat.

„Die Aufgabe über die Anfechtung zu beraten oder gar zu entscheiden, liegt nicht bei der Stadtverwaltung oder dem Gemeindevwahlausschuss“, erklärte Bürgermeister Steuler. „Dies ist Aufgabe der Rechtsaufsicht, bei uns das Regierungspräsidium in Stuttgart.“

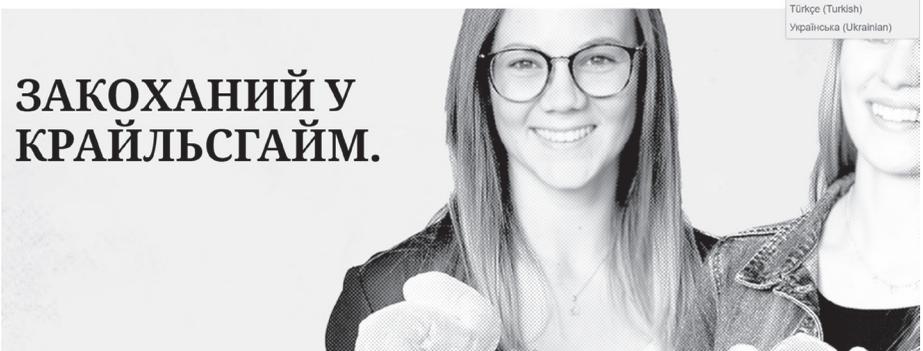
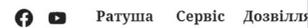
INTERNETSEITE

Crailsheim.de künftig elfsprachig

Dank KI-unterstützter Technik kann die Internetseite der Stadtverwaltung künftig nicht nur in den Sprachen der Crailsheimer Partnerstädte, sondern auch in denen der am häufigsten in der Horaffenstadt lebenden Bevölkerungsgruppen aufgerufen werden – und das auf Mausklick.

Künstliche Intelligenz wird in einem immer größeren Maßstab in den Alltag integriert und nimmt nun auch bei der Stadtverwaltung Crailsheim eine größere Rolle ein. Denn dank KI ist die Internetseite der Stadt ab sofort mehrsprachig unterwegs. Neben Deutsch sind das mit Englisch, Französisch, Litauisch und Polnisch die Sprachen der Partnerstädte Worthington, Pamiers, Jurbarkas und Biłgoraj zudem auch noch Arabisch, Spanisch, Ungarisch, Litauisch, Rumänisch, Türkisch und Ukrainisch – und damit die Sprachen der größten in Crailsheim lebenden Bevölkerungsgruppen.

„Die Übersetzung erfolgt über ein KI-unterstütztes Tool und nutzt mit DeepL die Software eines deutschen Unternehmens, das weltweit führend im Bereich Übersetzungen ist. Waren früher aufwändige und kostenintensive Übersetzungen nötig, die dann auch stets aktuell gehalten werden mussten, stellen wir die Inhalte nun auf Deutsch ein und können sie auf Mausklick in nahezu jede mögliche Sprache fehlerfrei binnen Sekundenbruchteilen übersetzen lassen“, erklärt Christian Herse,



Die städtische Internetseite ist künftig in elf Sprachen abrufbar.

Foto: Stadtverwaltung

stellvertretender Ressortleiter Digitales & Kommunikation, die Technik. Neben der Hauptseite ist das Tool auch auf den städtischen Unterseiten, wie dem Karriereportal oder der Musikschule, implementiert.

Auf das Angebot aufmerksam wurde die Stadt durch die Mitgliedschaft von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer im Presseausschuss des Deutschen Städtetages. „Durch den engen Austausch mit Bürgermeistern und Pressestellen anderer Stadtverwaltungen erhalte ich immer wieder neue Impulse, wie wir unsere Arbeit der Verwaltung verbessern, vereinfachen oder bürgerfreundlicher gestalten können“, sagt

Grimmer. „Ich freue mich darüber, dass wir über meine Mitwirkung in den Gremien des Städtetags auf diese Möglichkeit aufmerksam wurden, um damit das Angebot der Stadtverwaltung Crailsheim noch inklusiver und bürger-näher für unsere Stadtgesellschaft darstellen zu können.“

Info: Das Übersetzungstool ist auf der Internetseite oben rechts zu finden und kann über die Länderflagge ausgewählt werden. Bereits seit November 2023 hat die Verwaltung die digitale Barrierefreiheit durch ein weiteres Werkzeug hergestellt, sodass Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen die Internetseite ebenfalls problemlos nutzen können.

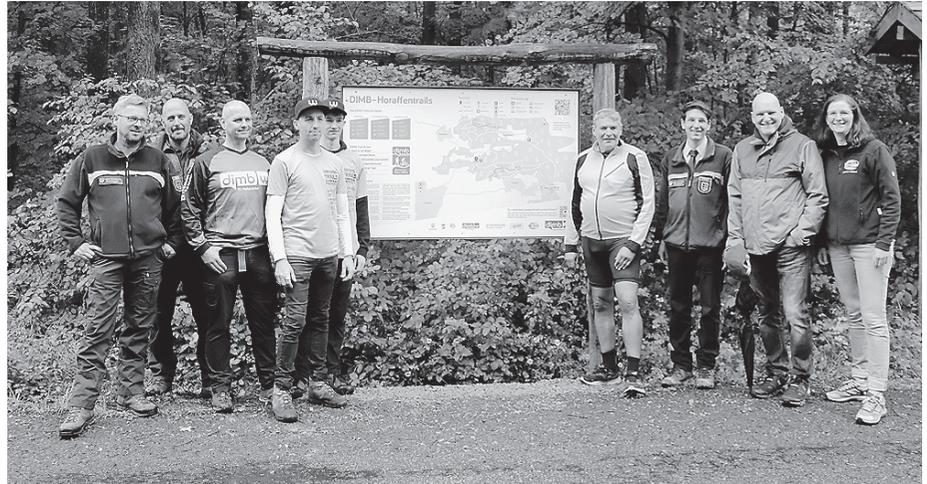
HORAFFENTRAILS

Rudi, Schönebürg und Goldbach eröffnet

Am Samstag fanden sich auf dem Schönebürgspielplatz gut 120 Mountainbike-Enthusiasten, Förderer des Sports und Interessierte ein. Es galt die drei, legal angelegten, Mountainbike-Trails im Schönebürgwald feierlich zu eröffnen.

Eingeladen hat zu dieser Veranstaltung die IG Hohenlohe der DIMB (Deutsche Initiative Mountainbike e. V.), die sich für die Einrichtung und künftige Pflege der Trails verantwortlich zeichnet. Die Gründer und Mitglieder der Interessensgemeinschaft (IG) sind Mountainbike-Enthusiasten aus und um Crailsheim. Andreas Föbel als Sprecher der IG begrüßte die zahlreichen Gäste und gab einen Überblick über das Projekt.

„Ich freue mich, dass wir heute die Realisierung von gleich drei Mountainbike-Trails feiern dürfen“, zeigte sich Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler ebenfalls sehr erfreut über das Ergebnis. Während der Corona-Pandemie und deren Einschränkungen hinsichtlich der Freizeitgestaltung in geschlossenen Räumen, nahm die Begeisterung für das Fahrrad fahren zu und hiermit auch die Entstehung illegaler Trails in den heimischen Wäldern. Durch die aufkommende Unzufriedenheit der Be-



Vertreter der beteiligten Institutionen und Gruppierungen vor dem von der Stadt Crailsheim gesponsorten Streckenschild. Foto: Stadtverwaltung

troffenen, wie Waldeigentümer, Bürgerinnen und Bürger und Forstverwaltung, kam die IG Hohenlohe auf die Stadtverwaltung zu, um gemeinsam an einer Lösung zu arbeiten. Es wurden geeignete Orte für die Trails ausfindig gemacht, an runden Tischen die Ansprüche diskutiert und mögliche Trails erörtert. Im Juli 2023 konnte dann zwischen der Stadt und der DIMB der Gestattungsvertrag unterschrieben werden. „Ich wünsche Ihnen allen einen

herrlichen Tag, an dem Sie sich im Gelände ausprobieren können. Mögen wir vor Verletzungen jeglicher Art verschont bleiben,“ schloss Bürgermeister Steuler, selbst leidenschaftlicher Mountainbike-Fahrer, sein Grußwort, ehe er sich selbst auf den Sattel schwingt. Stefan Schulz, stellvertretender Sprecher der IG, bedankte sich bei den ehrenamtlichen Helfern. Diese haben bereits in diesem Jahr 1.600 Stunden gemeinnützige Arbeit geleistet.

GOLDENER HORAFF

Bitte Vorschläge einreichen

Die Verleihung des Goldenen Horaffs ist fester Bestandteil des Crailsheimer Stadtfeiertages. Für die Auszeichnung im Februar 2025 ruft die Verwaltung nun Bürgerinnen und Bürger auf, bis zum 31. August 2024 Personen oder Gruppen vorzuschlagen, die sich durch ein außergewöhnliches sowie langjähriges ehrenamtliches Engagement in den Bereichen Kommunalpolitik, Gesellschaft und Soziales auszeichnen.

Der Goldene Horaff wird für außergewöhnliches sowie langjähriges ehrenamtliches Engagement in den Bereichen Kommunalpolitik, Gesellschaft und Soziales verliehen. Jährlich können bis zu drei Personen oder eine Gruppe

mit bis zu fünf Personen geehrt werden. Vorschlagsberechtigt sind die Fraktionen des Gemeinderats, der Oberbürgermeister sowie alle Crailsheimer Bürgerinnen und Bürger.

Vorschläge bis Ende August

Vorschläge für die Verleihung am Stadtfeiertag 2025 können bis 31. August 2024 bei Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer eingereicht werden. Neben dem Namen der Person/en sollte eine Begründung für den Vorschlag nicht fehlen, in der insbesondere die ehrenamtlichen Leistungen und Verdienste der vorgeschlagenen Person bzw. Personen aufgeführt sind. Gemäß der Ehrungsrichtlinien ist die Auszeichnung nicht gedacht für Personen,

deren durchaus auch gesellschaftlich wichtigen Leistungen im Rahmen der Ausübung ihres Berufes erbracht werden bzw. worden sind. Alle eingehenden Vorschläge werden dem Gemeinderat in einer nicht öffentlichen Sitzung zur Entscheidung vorgelegt.

Info: Bitte senden Sie Ihre Vorschläge an Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim oder per E-Mail an OB@crailsheim.de. Anonym abgegebene Vorschläge werden nicht berücksichtigt. Für Fragen steht Vanessa Pazurek, Büro des Oberbürgermeisters, zur Verfügung: telefonisch 07951 403-1108 oder per Mail an vanessa.pazurek@crailsheim.de.

JUGENDBÜRO

Sommerferienprogramm mit Spaß und Action

Mit dem Start der Sommerferien Ende Juli bietet das Jugendbüro Crailsheim erneut ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche an. Dieses Jahr warten rund 140 Veranstaltungen darauf, die Ferienzeit mit Spaß und Action zu füllen. Anmeldungen sind bereits möglich.

Über die gesamte Sommerferienzeit hinweg können Kinder und Jugendliche ab dem 25. Juli aus dem Raum Crailsheim an vielfältigen Aktivitäten teilnehmen. Das Programm mit 138 Angeboten deckt ein breites Spektrum ab, darunter Sport, Kunst, Kultur und Natur. Dabei sind nicht nur die engagierten Mitarbeitenden des Jugendbüros aktiv, sondern auch zahlreiche Vereine,

ehrenamtliche Personen und Institutionen tragen mit kreativen Angeboten zum Gelingen des Programms bei.

Anmeldung noch möglich

Noch bis diesen Sonntag, 23. Juni, können unter www.jugendbuero-crailsheim.feripro.de alle Angebote eingesehen werden und man kann sich direkt anmelden.

Familien können bei Bedarf finanzielle Unterstützung durch „Bildung und Teilhabe“ erhalten.

Weitere Infos gibt es auf der Homepage des Jugendbüros Crailsheim www.jugendbuero-crailsheim.de/ferienspass/finanzielle-hilfe. Fragen werden auch telefonisch unter 07951 95958-14 beantwortet.



Das Programm liegt bereits öffentlich aus, darin sind alle Angebote nochmals aufgeführt.

Foto: Stadtverwaltung

ÖSTLICHE INNENSTADT

Verbindungsstraße Im Wasserstall früher fertig

Die östliche Innenstadt von Crailsheim kann einen weiteren Schritt in ihrer Umgestaltung feiern. Die Verbindungsstraße Im Wasserstall wurde offiziell freigegeben und die Umleitung an der Jahnhalle zeitgleich gesperrt. Die Arbeiten endeten früher als geplant. Damit ist eine wichtige weitere Maßnahme auf dem Volksfestplatz erfolgreich beendet.

Die Maßnahme verlief problemlos, das Wetter machte in diesem Fall keinen Strich durch die bauliche Zeitrechnung, im Gegenteil: Die Baufirma Bortolazzi hätte bis 26. Juli Zeit gehabt. Die Kosten lagen bei rund 960.000 Euro für den zweiten Bauabschnitt zur Umgestaltung des Volksfestplatzes. Die neue Straße, die rund 200 Meter lang und 6,5 Meter breit ist, umfasst unter anderem 2.400 Quadratmeter Asphalt in Stärken zwischen 5 und 20 Zentimetern. Zusätzlich wurden etwa 3.000 Tonnen Boden und ungebundene Schichten ausgehoben und entsorgt. Die Gehwege haben eine Breite zwischen 2,3 und 2,5 Metern. Der nächste Bauabschnitt soll nach dem Volksfest 2024 beginnen und um-



Die Arbeiten an der Verbindungsstraße Im Wasserstall endeten früher als geplant.

Foto: Stadtverwaltung

fasst die Neugestaltung der Parkplatflächen und der Mittelachse. Dieser Abschnitt soll bis zum Volksfest 2026 abgeschlossen werden. Für das Volksfest 2025 wird es eine Zwischenlösung

geben, je nach Baufortschritt wird der Platz so hergerichtet, dass das Volksfest auf jeden Fall stattfinden kann. Zwischen Ende Juli und Ende September 2025 wird dort auch nicht gearbeitet.

BÜRGERSTIFTUNG

Scheck an den Förderverein Klinikum

Die Bürgerstiftung Crailsheim hat einen Scheck an die „Freunde und Förderer des Klinikums Crailsheim e. V.“ überreicht. Charlotte Rehbach, Mitglied im Stiftungsrat, überreichte den Scheck während einer Mitgliederversammlung des Vereins. Der Vorsitzende, Stefan Schmidt-Weiß, bedankte sich in einer kurzen Rede für die Spende.

„Der Förderverein tut vieles für das Klinikum“, sagte Charlotte Rehbach. „Zum einen sammeln sie Geld für wichtige medizinische Geräte, aber auch für Mitarbeiterfeste. Das ist eine sehr wichtige Arbeit.“ Deshalb kam der Vorstand der Bürgerstiftung Crailsheim zu dem Schluss, 1.000 Euro an „Freunde und Förderer des Klinikums Crailsheim e. V.“ zu spenden. Dieser besteht seit rund drei Jahren und hat mittlerweile 191 Mitglieder. „Bei der Einwohnerzahl Crailsheims ist da noch Luft nach oben“, meinte der Vorstandsvorsitzende Stefan Schmidt-Weiß und bedankte sich für die Spende der Bürgerstiftung: „Das zeigt die Wertschätzung der Stadt Crailsheim für das Klinikum. Und wir freuen uns, wenn wir wieder eine Spende bekommen.“

Das folgte auf dem Fuße, denn auch der TSV Crailsheim, unter anderem vertreten vom Vorsitzenden Klaus-Jürgen Mümmeler, übergab einen Spendenscheck in Höhe von 750 Euro, die beim Adventssingen gesammelt worden waren. Das Geld beider Schecks geht vo-



Freuten sich gemeinsam über den Scheck (von links): Werner Schmidt, Geschäftsführer Kreisklinikum, Stefan Schmidt-Weiß, Vorstandsvorsitzender Förderverein, Charlotte Rehbach, Vorstandsmitglied Bürgerstiftung, Kardiologie-Chefarzt Professor Dr. Alexander Bauer, Medizinischer Direktor, und Orthopädie-Chefarzt Dr. Jens Rossek, Ärztlicher Direktor Kreisklinikum.

Foto: Stadtverwaltung

raussichtlich in die Anschaffung neuer medizinischer Geräte.

Info: Die Crailsheimer Bürgerstiftung wurde 2014 gegründet. Mit einer Spende oder/und einer Zustiftung haben Sie die Möglichkeit, Crailsheim mitzugestalten und örtliche Vereine oder gemeinnützige Organisationen zu unterstützen. Mithilfe dieser Zuwendungen werden lokale soziale Projekte gefördert, beispielsweise im öffentlichen Gesundheitswesen, der Jugend- und Altenhilfe, der Heimatkunde, der

Kunst und Kultur oder der Denkmalpflege. Spenden oder Zustiftungen zum Stiftungskapital sind jederzeit in jeder Höhe möglich und können auf folgendes Konto eingezahlt werden: Stiftergemeinschaft der Sparkasse, Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim, IBAN: DE19 6225 0030 0001 5064 79, Verwendungszweck: Bürgerstiftung Crailsheim, ggfs. Name und Adresse, Rückfragen an Telefon 07951 403-1108 oder per E-Mail an buergerstiftung@crailsheim.de.

Saunalandschaft kurzzeitig geschlossen

Die Saunalandschaft parc vital bleibt bis einschließlich Freitag, 5. Juli, aufgrund von Revisionsarbeiten geschlossen.

Für Revisionsarbeiten, die noch bis Freitag, 5. Juli, andauern, bleibt die Saunalandschaft parc vital geschlossen. Ab Samstag, 6. Juli, 10.00 Uhr sind die Saunagäste wieder herzlich willkommen. Weitere Informationen auch online unter www.stw-crailsheim.de.



Foto: Stadtwerke

MUSIKSCHULE

Schnupperstunden für die Eltern-Kind- und Kinderkurse

Im September starten die neuen Eltern-Kind- und Kinderkurse der Musikschule. Es werden Schnupperstunden angeboten, bei denen man die Kurse kennenlernen kann.

Die Lehrkräfte bieten für diese Kurse Schnupperstunden an, bei denen die Kinder in eine spielerische Welt des Musizierens eintauchen können. Gemeinsam mit der Gruppe und der musikalischen Leitung erleben die Kinder dann ab September ein Jahr voller musikalischer Lernfelder und spannender Themen, die zusammen erkundet und verinnerlicht werden. Alle Termine und weitere wichtige Infos sind auf der Website der Musikschule unter www.musikschule-crailsheim.de zu finden.



Ab September starten die neuen Eltern-Kind- und Kinderkurse der Musikschule.
Foto: Stadtverwaltung

STADTWALD

Neue Brücke über Schmiedebach

Die neue Brücke über den Schmiedebach bei Tiefenbach wurde kürzlich fertiggestellt. Diese nicht unbedeutende Wanderverbindung wurde durch den Forstservice Hohenlohe erneuert, nachdem die ursprüngliche Brücke durch eine umgestürzte Esche schwer beschädigt worden war. Jetzt können sie Wandernde wieder nutzen.

„Das Holz kommt alles aus dem Stadtwald“, sagte Martin Doderer, der zuständige Förster im Stadtwald. „Für das Bauwerk wurden vier Eichen im Stadtwald gefällt und ins Sägewerk gebracht“. Etwa eine Woche lang dauerte der Brückenbau, der durch ein kurzes Hochwasser unterbrochen wurde. „Die Zusammenarbeit mit dem Forstservice und dem Baubetriebshof hat bestens geklappt“, sagte Doderer. Das neue Fundament entstand mit Muschelkalkfelsen, die der städtische Baubetriebshof bei anderen Projekten ausgebaut hatte.

Brücke der Wanderschleifen

Die Brücke war in den 1990er-Jahre erbaut worden und war in dieser langen Zeit sehr gut genutzt worden. Die Brücke befindet sich auf der Wanderschleife 7 der Stadt Crailsheim und ist somit Teil des städtischen Wanderkonzepts. Die alte Brücke ist sogar das Titelbild der Wanderschleife. Durch die Verschiebung der Brücke und ihres Fundaments



Die Brücke über den Schmiedebach erstrahlt in neuem Glanz.

Foto: Stadtverwaltung

durch den Baumsturz, der dem Eschensterben zuzurechnen ist, war sie aber nicht mehr verkehrssicher.

Martin Doderer freute sich nicht nur deshalb über die Fertigstellung der Brücke über den Schmiedebach: „Mir als Förster ist es wichtig, der Bevölkerung zu vermitteln, der Stadtwald ist nicht nur ein Holzlager, sondern erfüllt in vielfältiger Weise Funktionen. Darüber

hinaus sind solche Projekte eine logistische und konstruktive Herausforderung und somit eine willkommene Bereicherung meines Berufsalltags.“

Info: Der Schmiedebach ist etwa 4,6 Kilometer lang und entspringt am östlichen Rand des Naturschutzgebiets Reußenberg. Er durchläuft den Crailsheimer Teilort Tiefenbach, bevor er in die mittlere Jagst mündet.

PARTNERSTADT

Gastfamilien für Worthington-Delegation gesucht

Zum bevorstehenden Volksfest in Crailsheim wird eine große Delegation aus der Partnerstadt Worthington erwartet. Die Stadt Crailsheim sucht dringend Gastfamilien, die bereit sind, die Besucher aus Worthington aufzunehmen und sie zu den verschiedenen Programmpunkten des Volksfests zu begleiten.

Die Gäste werden am Donnerstag, 19. September, gegen 17.00 Uhr ankommen und planen ihre Abreise zum Flughafen am Dienstag, 24. September, um 8.00 Uhr morgens. Für diesen Zeitraum werden noch dringend Gastfamilien gesucht, die Gäste aus Worthington aufnehmen können. Das ist eine großartige Gelegenheit, die Städtepartnerschaft zu stärken und den Gästen aus Worthington die Gastfreundschaft von Crailsheim zu zeigen. Die Stadtverwaltung freut sich darauf, die Gäste aus Worthington willkommen zu heißen und hofft auf eine rege Beteiligung der Crailsheimer Bürger, um den Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.



Immer wieder sind Gäste aus Worthington beim Volksfest-Umzug dabei, in diesem Jahr sind die Crailsheimer Schulen dran. Foto: Stadtverwaltung

Bei Fragen oder zur Zusage einer Gastfamilien-Bereitschaft können sich Interessierte an den Beauftragten für Städtepartnerschaften im Ressort Soziales &

Kultur, Christoph Salinger, wenden. Er ist per E-Mail unter christoph.salinger@crailsheim.de oder per Telefon 07951 403-1292 erreichbar.

AUS DEM GEMEINDERAT

SONDERSITZUNG

Verkehrsversuch wird regulär beendet

In der Jagstauenhalle in Jagstheim trafen sich kürzlich Bau- und Sozialausschuss und direkt im Anschluss der Gemeinderat, um über die Fortführung oder vorzeitige Beendigung des Verkehrsversuches zu beraten. Die Statements der Fraktionen waren sachlich, ebenso die Diskussion im Ausschuss mit dem Ergebnis: Der Versuch wird wie geplant am 21. Juli beendet und nicht vorzeitig. Dafür stimmten sowohl Ausschuss als auch Gemeinderat knapp aber mehrheitlich.

Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler begrüßte die Anwesenden zu der Sitzung des Bau- und Sozialausschusses in der Jagstauenhalle in Jagstheim und erklärte den ungewöhnlichen Tagungsort damit, dass der Ratssaal we-

gen der Auszählung der Wahlen nicht verfügbar sei. „Wir wollten die Zuhörer keineswegs abschrecken“, betonte er und erläuterte, dass der Anlass der Sitzung ein Antrag der CDU vom 3. Juni war, der eine unverzügliche Einberufung des zuständigen Ausschusses und des Gemeinderates forderte. Diesem Antrag sei man gefolgt.

Statement der Verwaltung

Obwohl es keinen rechtlichen Anspruch auf Beratungen der Petitionen gebe, wollte man als Verwaltung das Thema nicht „aussitzen“, eine Eigenschaft, die einem anderen noch größeren und dickeren Rheinland-Pfälzer, der auch Bundeskanzler war, zugeschrieben wird, erklärte Steuler und zitierte: „Kohls Aussitzen geriet über die Jahre seiner langen Kanzlerschaft zum

polemischen Klischee seiner Gegner. In Wahrheit verbarg sich dahinter seine schier unumstößliche Stärke. Sich unbeeindruckt zu zeigen von den noch so lautstark vorgetragenen Forderungen des politischen Gegners, die sterilen Aufregtheiten des politischen Alltags an sich abprallen zu lassen.“ Geschrieben, so Steuler, standen diese Worte im als liberal geltenden Tagesspiegel am 3. Mai 2001. „Ich hätte nie, auch nur im Traum, daran gedacht, mich einmal mit dem zu vergleichen, aber: Genau dieses möchte die Verwaltung nicht.“ Auch wenn aktuelle Meinungen und Behauptungen nicht repräsentativ und nicht alle Fakten verfügbar seien, so Steuler, möchte man trotzdem die Möglichkeit geben, zu einer eigenen Bewertung zu kommen. *Fortsetzung auf Seite 12*

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 11

Bürgermeister Jörg Steuler machte damit klar, dass es Konsens in der Verwaltung sei, die Stadt für und mit den Menschen zu gestalten, nicht gegen sie. „Die temporäre Fußgängerzone und ihre Auswirkungen sind komplex“, sagte er. Er wies darauf hin, dass die Entscheidung über den Versuch auf einer Vielzahl von Vorberatungen beruhte und bewusst ergebnisoffen gestaltet ist. „Es ist keine Dauereinrichtung, sondern eine Probe für nur drei Monate“, erklärte Steuler. Er betonte, dass die Verwaltung keine einseitigen Erklärungen für Umsatzrückgänge im Einzelhandel akzeptiere, da die Ursachen vielfältig seien und nicht allein auf den Verkehrsversuch zurückgeführt werden könnten.

Unterschiedliche Positionen

In Bezug auf die unterschiedlichen Positionen innerhalb der Verwaltung sagte Steuler: „Das Fazit von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer ist die vorzeitige Beendigung des Versuches, um den Bedenken einiger Innenstadtgeschäfte zu begegnen, denen wir mit dem Versuch helfen und nicht schaden möchten. Von einem vorzeitigen Ende des Versuchs verspricht er sich auch, dass die entstandenen Gräben zwischen Befürwortenden und Gegnern des Versuchs wieder geschlossen werden.“ Steuler hingegen kam zu einer anderen Schlussfolgerung: „Ich bin der Meinung, dass wir die notwendigen Daten und repräsentativen Meinungen sammeln müssen, um eine fundierte Entscheidung über die Zukunft dieses Areals zu treffen.“ Er betonte, dass die repräsentative Meinung der Menschen für ihn besonders wichtig sei und eine wissenschaftliche Auswertung des Versuchs zwingend dazugehöre.

Die Verwaltung hatte sich bislang, so Steuler, abgesehen von der Darstellung des Sachstands in der Sitzungsvorlage, nicht zu Vorwürfen geäußert. Aufgrund eines Artikels im Hohenloher Tagblatt sah er sich aber gezwungen, einige Aussagen zu korrigieren. Er wies darauf hin, dass die Verwaltung selbst die derzeit dünne Faktenlage betone und die wenigen vorhandenen Fakten keinesfalls falsch oder nicht aussagekräftig seien. „Es sind Fakten und keine Behauptungen“, betonte Steuler. Dazu ge-



Die Sondersitzung in der Jagstauenhalle war sehr gut besucht.

hörten auch die Aussagen über Staus, denen entgegengesprechende Berichte der Polizei gegenüberstünden. Genaue Zahlen würden noch folgen.

Lebendiges Treiben in der Innenstadt

Steuler berichtete, dass nach 16.00 Uhr das lebendige Treiben in der Innenstadt nachlasse, was auf den fehlenden Berufsverkehr zurückzuführen sei. „Gehört dieser zum bunten Leben?“, fragte er rhetorisch. Er habe am Samstagabend viele Kinder auf der Straße gesehen, was eine positive Momentaufnahme sei. Steuler unterstrich die Bedeutung der zur Stadtverwaltung gehörenden Dienstleister wie Bürgerbüro, Bücherei und vhs für die Innenstadt. Diese Einrichtungen zögen viele Menschen an, die auch nebenbei einkauften. Der Wegfall von sieben Stellplätzen im Vergleich zu über 1.500 verfügbaren Parkplätzen in der Innenstadt sei vernachlässigbar. Der Gemeinderat habe sich nach intensiven Vorberatungen bewusst für den Verkehrsversuch entschieden, um die Vor- und Nachteile einer Fußgängerzone mit Busverkehr zu evaluieren. „Es ist keine Dauereinrichtung“, bekräftigte Steuler erneut. Die kulturellen Veranstaltungen zur Steigerung der Besucherzahlen würden hauptsächlich in den Sommermonaten stattfinden und würden jetzt erst beginnen.

„Wir diskutieren nicht nur über vier Wochen mehr oder weniger Verkehrsversuch, sondern darüber, dass es bei

einem vorzeitigen Ende des Versuchs für viele Jahre keine mögliche dauerhafte strukturelle Veränderung in diesem Straßenabschnitt geben wird“, warnte Steuler. Er unterstrich die große Bedeutung der Beratungen für die Zukunft der Innenstadt und betonte, dass eine fundierte Entscheidung auf repräsentativen Daten und Meinungen beruhen müsse. „Mit meinen Äußerungen möchte ich vor allem auf die große Bedeutung der heutigen Beratungen hinweisen. Auch wenn die Innenstadt viel mehr ist als dieser Versuch, gilt: Sie entscheiden über die Zukunftschancen unserer Innenstadt.“

Statement des Stadtmarketingvereins

Im Anschluss nahm Jürgen Ulrich, Vorsitzender des Stadtmarketingvereins, Stellung. Er war, gemeinsam mit Geschäftsführer Marcel Imbrogiano, auf Wunsch der GRÜNEN-Fraktion eingeladen worden. Auch er vertrat deutlich die Position, den Versuch regulär zu beenden. „Lassen Sie mich zu Beginn einige emotionale Sätze anmerken: Wir finden es traurig, dass eine mögliche Weiterentwicklung von Crailsheim mit einer völlig unangebrachten Aggressivität belegt wird. Die bereits bei den ersten Informationsveranstaltungen, weit vor der Abstimmung zum Verkehrsversuch, vorhanden war.“ Er machte deutlich, dass diese negative Energie weit ins Umland gestreut wurde und Crailsheim geschadet habe.

AUS DEM GEMEINDERAT

Ulrich wies darauf hin, dass der Stadtmarketingverein gegründet wurde, um die Entwicklung der Stadt zu unterstützen und zu fördern. „Wir sollen für alle Bürger, Gewerbetreibende, Einzelhandel, Industrie und Dienstleister der Stadt Crailsheim da sein und diese unterstützen“, sagte er. Ein häufiger Vorwurf sei, dass der Verein seine Mitglieder nicht befragt habe. Es sei in Vereinen üblich, Entscheidungen durch gewählte Vertreter treffen zu lassen. „Wir haben Gespräche mit unseren Mitgliedern und Bürgern geführt und mehr Zustimmung als Ablehnung zum Verkehrsversuch erfahren“, erläuterte er und verwies auf Entscheidungen im engeren und erweiterten Vorstand des Vereins.

Chance zur Weiterentwicklung

Jürgen Ulrich verteidigte den Verkehrsversuch als Chance zur Weiterentwicklung der Stadt und zur Lösung bestehender Probleme. „Die Fortsetzung des Versuchs ist alternativlos“, sagte er. Kritikern, die behaupten, der Verein sei nicht gesprächsbereit, hielt Ulrich entgegen, dass mehrere angebotene Termine aufgrund geringen Interesses nicht stattfanden. Zudem solle der Verkehrsversuch weit mehr Ergebnisse liefern als nur die Frage, ob eine Erweiterung der Fußgängerzone sinnvoll sei. „Wenn der Verkehrsversuch abgebrochen wird, wird sich vermutlich in den nächsten 20 Jahren in Crailsheim nichts mehr bewegen“, warnte er. Eine attraktive Innenstadt sei auch für die Industrie wichtig, um Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten.

Abschließend appellierte Jürgen Ulrich an den Gemeinderat, nicht nur die lautstarken Petitions-Befürworter zu berücksichtigen, sondern auch die Interessen der rund 35.000 weiteren Einwohner von Crailsheim: „In diesem Sinne hoffen wir, dass Sie unseren Gedanken folgen, die hoffentlich dazu führen, dass wir gemeinsam unser Crailsheim in eine tolle Zukunft führen werden.“

Statement der GRÜNEN

Für die GRÜNEN verteidigte der Fraktionsvorsitzende Sebastian Karg nochmals die Vertagung der ersten Sondersitzung. „Niemand soll nach der erwarteten Auswirkung auf das persönliche Wahlergebnis handeln.“ Die GRÜNEN kritisierten aber in ihrem State-

ment die Vorgehensweise von Oberbürgermeister Grimmer, der ohne Beteiligung des Gemeinderates und der Öffentlichkeit ein Gespräch mit Einzelhändlern über deren Petition und einen möglichen vorzeitigen Abbruch des Verkehrsversuchs geführt habe. „Der Oberbürgermeister hat dem Einzelhandel eine Sondersitzung versprochen, ohne dass der Gemeinderat oder die Fraktionen informiert wurden. Das hat die ohnehin aufgeheizte Stimmung weiter verschärft“, sagte Karg. Man müsse Bedenken aus dem Einzelhandel und der Bevölkerung ernst nehmen, er warnte aber auch vor voreiligen Schlüssen. „Die vorliegende Petition ist nicht repräsentativ, da sie anonyme und mehrfache Teilnahme ermöglichte. Um fundierte Entscheidungen treffen zu können, müssen wir den Verkehrsversuch fortführen und die Daten und Umfragen abwarten.“ Die Menschen bräuchten Zeit, sich an Veränderungen gewöhnen zu können. „Die behaupteten Umsatzrückgänge müssen gründlich analysiert werden. Bisher gibt es keinen Nachweis, dass die temporäre Verkehrsberuhigung diese verursacht hat.“ Auch andere Faktoren, wie Wetter oder dass Kunden einfach weniger Geld ausgeben, könnten eine Rolle spielen. Der Verkehr habe sich verlagert, ein befürchteter Kollaps sei aber ausgeblieben. „Viele Menschen, die sich in der temporären Fußgängerzone aufhalten, bewerten die Aufenthaltsqualität als positiv“, sagte er. „Die Sport- und Spielelemente sowie die Parklets und Sitzgelegenheiten werden genutzt.“ Laut Karg hat sich die Anzahl der Menschen in der Innenstadt nicht verringert. „Einige Gastronomen haben in Maßnahmen zur Unterstützung der TeFuZo investiert und würden bei einem Abbruch auf ihren Kosten sitzen bleiben“, fügte er hinzu und betonte ebenfalls, dass nur ein Bruchteil des Einzelhandels das Gesprächsangebot der Stadtverwaltung zur Mitwirkung angenommen habe. „Viele Initiatoren der Petition waren schon vor dem Start massiv gegen die Fußgängerzone und haben dem Projekt nie wirklich eine Chance gegeben“, sagte Karg. „Erst nach Auswertung der Daten und möglichen Anpassungen könnten bauliche Maßnahmen ergrif-

fen werden. Aber nun sollte erstmal der für eine begrenzte Dauer angelegte Versuch zu Ende geführt werden.“

Statement der SPD

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Dennis Arendt äußerte sich ebenfalls klar zur Thematik: „Sollte der Versuch nicht seriös zu Ende gebracht werden? Damit wir bewerten können, wie es in Zukunft weitergehen kann?“ Diese Frage stellte er an die Ratsmitglieder. Doch Arendt prognostizierte: „Heute Abend gibt es nur Verlierer.“ Er warnte vor einem erheblichen Vertrauensverlust in die Stadtverwaltung, die den Versuch vorgeschlagen hatte, jetzt aber einen Rückzieher machen solle. Die Stadtgesellschaft sei bereits tief gespalten, was sich in hitzigen Debatten in sozialen Medien und persönlichen Stellungnahmen manifestierte. „Und Hauptverlierer ist und bleibt am Ende die Innenstadt. Denn in den nächsten Jahren wird sich - trotz einer kommunal nicht aufzuhaltenden Transformation - keiner der politisch Handelnden mehr an dieses Thema wagen“, zeigte sich Arendt sicher.

Der Hauptgrund für die Sitzung sei eine Petition, obwohl das baden-württembergische Kommunalrecht diese Form der Bürgerbeteiligung nicht anerkenne, erinnerte Arendt. Der Gemeinderat habe bereits alle Grundsatzdiskussionen geführt und sich nach sorgfältiger Abwägung der Risiken für den Verkehrsversuch entschieden. Die Faktenlage, wie sie in der Sitzungsvorlage dargestellt wurde, zeige laut Arendt ein gemischtes Bild: Laut Mobilfunkdaten waren die Besucherzahlen in der Innenstadt stabil, die städtische Tiefgarage wurde weiterhin gut frequentiert und die Aufenthaltsqualität der Innenstadt hatte durch Begrünung und Möblierung zugenommen. Allerdings fehlten noch objektive Verkehrszählungen, während Einzelhändler über erhebliche Umsatzeinbußen klagten, was absolut ernst zu nehmen, aber nirgendwo belegt worden sei. Er erwähnte Behauptungen mittels kürzlich verschickter Stellungnahmen, viele böse Kommentare in Social Media und Leserbriefen, die „begleiten das negative Credo einer selbsterfüllenden Prophezeiung.“ *Fortsetzung auf Seite 14*

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 13

Es kann also jeder glauben, was er will – jede andere Auffassung ist per se falsch“, sagte Arendt.

Er stellte im Namen der SPD-Fraktion klar, dass die Stadt die Rahmenbedingungen für den Besuch der Innenstadt verbessern, aber nicht die Kunden in die Läden treiben könne. „Aufenthaltsqualität wird durch Beteiligung erlebbar gemacht“, erklärte er und kritisierte gleichzeitig die negative Stimmung und das „Zerreden“ von Projekten, noch bevor Ergebnisse vorlägen. „Die in der Petition versprochenen alternativen Lösungen wurden - pauschal gehalten - erstmals in einer Stellungnahme am 9. Juni genannt und greifen zum Teil bereits vom Gemeinderat getroffene Beschlüsse auf. Innovation sieht anders aus.“ Nur die Fortführung des Versuchs mit der Basis aller Daten könne den Glaubenskrieg beenden.

Statement der CDU

Der Verkehrsversuch, der seit April läuft und im Oktober 2022 mehrheitlich beschlossen wurde, stand von Beginn an in der Kritik, insbesondere durch die CDU, so der Fraktionsvorsitzende Wolfgang Lehnert: „Zu viele Punkte erschienen vielen Fraktionsmitgliedern unausgegoren und der Mehrwert dieser zusätzlichen, zunächst temporären, Fußgängerzone wollte sich nicht erschließen.“ Seit Beginn des Versuchs habe sich die Verkehrssituation spürbar verschlechtert, insbesondere für den Verkehr aus Ingersheim in Richtung Innenstadt. „Natürlich gibt es auf Ausweichstraßen teilweise mehr Verkehr. Es gibt aber wohl auch Strecken, die weniger stark belastet sind,“ so Lehnert. Genaue Verkehrszählungen und Messungen, die Klarheit schaffen könnten, lägen bisher nicht vor.

Von besonderer Bedeutung für die CDU sind die Rückmeldungen der Einzelhändler, die von Umsatz- und Kundenrückgängen berichten. Ähnlich wie es Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer in seiner Begründung für die Sondersitzung benannt habe, sehe es die CDU, man dürfe vor solchen Entwicklungen nicht die Augen verschließen. „Gerade kleine Betriebe trifft es hart, wenn weniger Kundschaft und speziell auch Laufkundschaft kommt.“



Der Verkehrsversuch wird regulär Ende Juli beendet.

Fotos: Stadtverwaltung

Die CDU sieht es als unverantwortlich an, diese Entwicklungen zu ignorieren und bedauert, dass die notwendigen Verkehrszählungen und Messungen nicht wie geplant durchgeführt wurden. Lehnert erklärte, dass eine vorzeitige Beendigung des Versuchs dennoch aussagekräftige Daten liefern könne: „Wenn wir mit dem Geld, welches investiert wurde, verantwortungsvoll umgehen wollen, müssen diese Erfassungen stattfinden. Das werden sie auch.“

Die CDU-Fraktion werde daher mehrheitlich für die vorzeitige Beendigung des Versuchs stimmen. Zusätzlich stellte die CDU einen Ergänzungsantrag: „Wir beantragen, die geliehenen Möbel nicht frühzeitig zurückzugeben, sondern in unserer bereits bestehenden Fußgängerzone zu positionieren und deren Wirkung dort zu testen. Ebenso soll nach unserem Wunsch mit den Bäumchen verfahren werden.“

Statement der AWW

Die AWW-Fraktion hatte sich im Vorfeld der Sondersitzung „uneinheitlich, aber mehrheitlich für die Fortführung des Verkehrsversuchs in seiner geplanten Form entschieden“. Der Fraktionsvorsitzende Sebastian Klunker erklärte: „Die von uns festgelegten Kriterien für einen Abbruch des Versuchs sind unserer Einschätzung nach nicht erfüllt.“ Die geäußerten Probleme des Einzel-

handels würden ernst genommen. „Aber es gibt auch Stimmen von Bürgern und Händlern, die uns aufgefordert haben, den eingeschlagenen Weg beizubehalten.“ Auch er unterstrich, dass es sich um einen Versuch handle, der dazu diene, herauszufinden, was am Ende umgesetzt werden könne und wo Anpassungen notwendig seien. „Der Stadtmarketingverein, die Verwaltung und die Gewerbetreibenden hätten mehr tun können, um die Attraktivität der Innenstadt zu steigern“, stellte er fest und meinte, dass die geringe Kauflaune oder das schlechte Wetter mögliche Gründe für die Probleme des Einzelhandels sein könnten. „Vielleicht hätten wir die Durchfahrt der Busse verhindern müssen, um ein besseres Ergebnis zu erzielen,“ sagte Klunker.

Zum Thema Verkehr sagte Sebastian Klunker für die AWW, dass es geteilte Meinungen gebe. „Während auf einigen Straßen der Verkehr zugenommen hat, ist die Fahrt vom Westteil der Stadt deutlich schneller geworden,“ erklärte er. Es sei bedauerlich, dass einige Menschen aufgrund des erhöhten Verkehrs nicht mehr mit dem Auto in die Stadt fahren wollen. Gespräche mit Unterzeichnern der Petition hätten gezeigt, dass einige die Notwendigkeit der Fortführung des Versuchs einsehen. „Es gibt viele Händler, die von der Verkehrsberuhigung profitieren oder keine negati-

AUS DEM GEMEINDERAT

ven Auswirkungen spüren," sagte Klunker. „Wir sollten die möglichen Veränderungen anstoßen, um positive Effekte für die kritischen Händler zu erzielen.“ Abschließend betonte Klunker wieder, dass die Fraktion mehrheitlich für die Fortzuführung sei. „Ich danke Herrn Steuler für die Aufklärung hinsichtlich der Einstellung der Verwaltung zu diesem Thema“, sagte Klunker.

Statement des Jugendgemeinderats

Auch der Jugendgemeinderat (JGR) ergriff das Wort. Xavier Szymanski-Zwadlo appellierte an den Gemeinderat, den Verkehrsversuch in der Karl- und Wilhelmstraße fortzusetzen: „Wir stehen hinter einer Veränderung in unserer Stadt. Die Verkehrswege, die im 20. Jahrhundert geschaffen wurden, müssen hinterfragt werden. Sind sie noch zukunftsfähig? Werden sie den nächsten Generationen dienen? Wir sagen Nein!“ Viele junge Menschen nutzten den Versuch als einen wertvollen Begegnungsort. „Mit dieser Zone wurde ein großer Freiraum für uns junge Menschen geschaffen, aber auch für unsere Großeltern und die älteren Mitglieder dieser Gesellschaft.“ Er hob die Bedeutung einer offenen Auswertung des Versuchs hervor: „Der Abbruch dieses Versuchs würde unserer Meinung nach eine große Chance zur Steigerung der Attraktivität der Innenstadt begraben und alle zukünftigen Debatten über eine solche Veränderung beenden,“ sagte Szymanski-Zwadlo. Abschließend forderte er den Gemeinderat auf, dem Versuch weiterhin offen gegenüberzustehen.

Diskussion ohne wirklich Neues

Die anschließende Diskussion im Bau- und Sozialausschuss war sachlich. Diskutiert und ausgeführt wurden bereits bekannte Argumente, aber auch persönliche Erlebnisse bezüglich des Verkehrsversuchs mit Aufenthalt im Bereich oder Erfahrungen mit der Verkehrslage. Aus der AWV kam der Hinweis, dass es bereits in den 2000ern eine große Baumaßnahme in der Karl- und Wilhelmstraße gegeben habe und die Geschäfte damals teils auch nur über Brücken begehbar gewesen sei. Diese Maßnahme habe deutlich länger gedauert als der Verkehrsversuch und es habe keinen gestört. Bürgermeister Steuler versicherte auf Nachfragen, dass man ein paar Dinge nachsteuern würde, beispielsweise die Beschilderung. Das Ressort Digitales & Kommunikation betonte, dass sehr viel informiert worden sei, gerade auf Facebook. Zudem sei eine weitere Kampagne auf verschiedenen Kanälen geplant, um klar zu machen, dass Crailsheim durchaus weiterhin erreichbar ist.

Die ganze Thematik und die Diskussion dazu sei ungünstig verlaufen, kam aus der CDU-Fraktion und auf Nachfrage aus den Reihen der SPD hieß es beim Stadtmarketingverein, dass die Zusammenarbeit mit den Gastronomen sehr gut laufe, bei den Händlern ginge das Interesse allerdings gegen null. Der Verein sei eine Interessenvertretung, um die Stadt attraktiver zu machen, hieß es aus der CDU, damit auch als Einkaufsstadt. BLC-Stadträtin Ingeborg Heinhoffte, dass – Abbruch oder nicht – am Ende noch alle Geschäfte offen seien.

„Ich glaube dem Handel, es liegt nicht am Wetter.“ Die vorhandene Bestuhlung könne man benutzen, um den Schweinemarktplatz zu beleben. Das betonten auch weitere Vertreter der CDU, man müsse auf die Sorgen des Handels hören, denn sie verlieren jeden Tag Geld, das ihnen niemand ersetze. Das sei richtig, meinte Bürgermeister Steuler, allerdings erzeuge man derzeit auch eine Atmosphäre, dass man einen Bogen um die Stadt mache. Dazu habe die Verwaltung nach dem Gespräch am 21. Mai von zwei Gewerbetreibenden, die zunächst von Einbußen gesprochen hatten, Mails bekommen, dass doch Gewinne gemacht wurden.

Am Ende zur Abstimmung: Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, den Versuch zum 23. Juni abzubrechen wurde bei Stimmengleichheit abgelehnt. Mit 9 Ja-Stimmen, 8 dagegen und 4 Enthaltungen wurde der zweite Verwaltungsvorschlag, den Versuch wie geplant bis zum 21. Juli laufen zu lassen, mehrheitlich empfohlen. Der CDU-Antrag wurde somit obsolet.

Gemeinderat hat entschieden

Dieser Empfehlung folgte der Gemeinderat mehrheitlich mit: 17 Ja-Stimmen, 13 Mal nein und 6 Enthaltungen.

Der Verkehrsversuch wird nun bis zum 21. Juli laufen, bis zum 28. Juli wird abgebaut. Danach sind die Karl- und Wilhelmstraße wieder frei befahrbar. Dann werden alle Erhebungen, Messungen und Befragungen ausgewertet. Auf dieser Datenbasis wird der Gemeinderat im Verlauf des Herbstes beraten.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bild-

material etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Im Folgenden kommen die im Gemeinderat der Stadt Crailsheim vertretenen Fraktionen zu Wort. Für den Inhalt ihres Beitrags sind die genannten Verfasser verantwortlich. Die Stadtblatt-Redaktion nimmt keinerlei redaktionelle Änderungen vor.

BEITRAG DER SPD

Nach der Kommunalwahl ist vor der Kommunalwahl?



**SPD-Fraktionsvorsitzender
Dennis Arendt
Foto: privat**

das MVZ Altenmünster in Crailsheim zu behalten. Gespräche mit der Stadtgesellschaft über die Fortführung der temporären Fußgängerzone, Sonder-sitzungen des Gemeinderats und des

Liebe Crailsheim-
rinnen und Crails-
heimer,
anstrengende Wo-
chen liegen hinter
der Crailsheimer
Kommunalpolitik:
Außerordentliche
Termine des Ge-
meinderats für den
zwischenzeitlich ge-
scheiterten Versuch,

zuständigen Ausschusses inklusive. Zudem erteilten uns kurzfristig weitere Mitteilungen aus dem Gesamtelternbeirat der Crailsheimer Kindergärten und Krippen, die eine zwingende Aufarbeitung verlangen. Und nebenbei galt es auch noch, Wahlkampf zu machen. Im Namen der SPD-Fraktion darf ich mich recht herzlich bei allen Wählerinnen und Wählern für insgesamt 59.613 Stimmen bedanken, was bedeutet, dass wir im künftigen Crailsheimer Gemeinderat mit 8 Rätinnen und Räten vertreten sein werden. Wir freuen uns auf die künftige Arbeit im Gemeinderat, denn die Stadt hat viel vor. Und die neue Konstellation mit zwei weiteren

Fraktionen im Gremium werden dieses sicherlich vor neue Herausforderungen stellen. Aber bleibt es so? Wie wir zwischenzeitlich wissen, wurde die Crailsheimer Kommunalwahl aufgrund der bestehenden unechten Teilortswahl angefochten. Der Sachverhalt liegt nun beim Regierungspräsidium zur Prüfung und Entscheidung, wobei anschließend auch der Rechtsweg eröffnet ist. Bleiben Sie versichert, die SPD Crailsheim wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass wir unsere Stadt weiterentwickeln. Gemeinsam. Nachhaltig. Sozial!

Für die Fraktion der SPD
Dennis Arendt

BEITRAG DER AWV

WOW!



**AWV-Fraktionsvorsitzender
Sebastian Klunker
Foto: privat**

aber wieder für die tolle Arbeit der letzten 5 Jahre belohnt worden! Dafür sind wir zutiefst dankbar und betrachten das auch als Auftrag den eingeschlagenen Weg fortzuführen. Der ist gekennzeichnet durch unideologisches, unaufgeregtes Handeln mit Herz und Verstand und einem gesunden Maß neue Wege zu gehen und Ideen einzubringen. So ist auch zu erklären, dass alle, die seither die AWV vertreten haben, wieder gewählt wurden. Ergänzt

Was für eine Spannung! Mit vielen Stunden Verzögerung kam am Montag Abend das Ergebnis. Aufgrund des bis kurz vor Schluss hervorragenden Ergebnisses gab es zwar keine Ausgleichssitze, mit 11 Sitzen ist die AWV

durch 4 junge, neue Mitglieder. Wie schon bei der Wahl vor 5 Jahren ist damit das Kunststück gelungen trotz des Ausscheidens mehrerer Personen, zu wachsen und zudem eine Verjüngung herbeizuführen. Mit einem Durchschnittsalter von 45 Jahren sind wir nochmal jünger als vor 5 Jahren, sind nun in 4 Teilorten vertreten und haben mit Michaela Dautel auch 1 Frau in unseren Reihen. Wenngleich wir uns mehr Frauen gewünscht hätten.

In Tiefenbach hat Marius Aschenbrenner trotz seiner erst 28 Jahre und trotz der starken Konkurrenz im Ort den erstmaligen Einzug ins Gremium geschafft und bereichert es durch wirtschaftliche Kompetenz. In Westgarts-
hausen holen wir uns den jahrelang festen Sitz durch den 37-jährigen Frank Schnell zurück, dessen Begeisterung sich auf die Fraktion und sicher aufs Gremium übertragen wird. In Onolzheim können wir unseren Sitz mit Mi-

chael Hanselmann erneut besetzen und auf dessen Detailwissen und Akribie setzen. Mit Thomas Leiberich ergänzt ein „Neuling“ die Fraktion, der schon 5 Jahre im Gemeinderat war und dem neben der Stadt, viele Kollegen und viele Abläufe bekannt sind.

Möglich ist dieses Ergebnis nur, weil es weitere 29 Personen gibt, die sich als Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung gestellt haben! Sie haben Plakate aufgehängt, Flyer ausgeteilt, sich auf den Marktplatz gestellt und Ihr Gesicht gezeigt. Sie haben vor allem gezeigt, dass die Arbeit im ständig in der Kritik stehenden Gemeinderat doch reizvoll ist und sich Männer und Frauen, Geschäftsführer oder Arbeiter, Rentner und Schüler sehr wohl für die Belange Crailsheims interessieren. Ganz im Gegensatz zu den „Hatern“ in den sozialen Medien oder in Leserbriefen, die unreflektiert die Arbeit kritisieren, selbst aber nicht bereit sind sich

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

für eine Weiterentwicklung zu engagieren.

Unser Dank gilt deshalb allen Kandidatinnen und Kandidaten für Ihre Bereitschaft und ihr Engagement.

Ganz besonders gilt der Dank, natürlich denen der AWV. Sie verdienen unseren

Respekt und viele derer werden bei der nächsten Wahl wieder zur Verfügung stehen und die Weiterentwicklung der AWV fortsetzen! Auch wenn sie schneller stattfinden sollte als geplant.

Sie stehen aber vor allem für das „CRAILSHEIM“-Sign am Kreckelberg,

sicher eine der besten Erfahrungen der letzten Jahre, und damit werden sie immer in Verbindung stehen; möge es uns lange erhalten bleiben!

Für die Fraktion der AWV

Sebastian Klunker

BEITRAG DER GRÜNEN

Temporäre Verkehrsberuhigung bleibt



Grünen-Fraktionsvorsitzender Sebastian Karg
Foto: Stadtverwaltung

Liebe Crailsheimer*innen, zunächst danken wir allen unseren Wähler*innen für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Direkt am Tag nach der Stimmentzählung stand die Entscheidung über die Fortführung der temporären Verkehrsberuhigung an. Wir hatten das Thema in den zuständigen Ausschuss verwiesen und halten es immer noch für richtig, dass die Entscheidung nun erst nach der Wahl getroffen wurde.

Der Oberbürgermeister führte ein Gespräch mit Einzelhändler*innen über einen vorzeitigen Abbruch des Verkehrsversuchs. In diesem Gespräch eröffnete er dem Einzelhandel unmittelbar eine Sondersitzung zu einer Entscheidung über den Abbruch, ohne dass der Gemeinderat als Entscheidungsgremium Kenntnis vom Gespräch und der möglichen Sondersitzung hatte.

Dies hat weiter zur aufgeheizten und polarisierenden Stimmung beigetragen. Bedenken aus dem Einzelhandel und aus der Bevölkerung müssen gehört

und bei der Auswertung des Verkehrsversuchs berücksichtigt werden. Es gibt aber auch positive Rückmeldungen und wir wissen nicht, wo die Mehrheit liegt.

Um Rückschlüsse ziehen zu können, müssen wir die Auswertung der Daten abwarten statt nur darauf zu hören, wer am lautesten protestiert. Ein Verkehrsversuch dieser Art braucht Zeit, um Verhaltensänderungen zu ermöglichen und eine ausreichende Datenbasis zu erlangen, auf deren Grundlage Entscheidungen für die Zukunft getroffen werden können.

Die aus dem Einzelhandel bemängelten Umsatzrückgänge müssen analysiert werden. Wir hatten zu Beginn des Verkehrsversuchs schlechtes und regnerisches Wetter. Die Menschen sparen derzeit. Wenn alle laut vor einem Verkehrschaos warnen, führt das möglicherweise auch zu einer selbsterfüllenden Prophezeiung.

Was den Verkehr betrifft, gibt es sicherlich Verkehrsverlagerungen, der prophezeite Verkehrskollaps ist aber eindeutig ausgeblieben.

Die Aufenthaltsqualität wird von Menschen, die sich in der temporären Fußgängerzone aufhalten, als positiv und höher als zuvor bewertet. Die Sport-

und Spielelemente sowie die Parklets und Sitzgelegenheiten werden genutzt. Insgesamt halten sich mehr Menschen in der Innenstadt auf.

Über Umsatzeinbußen beklagen sich auch bei Weitem nicht alle Einzelhändler*innen. Gerade einige Gastronom*innen haben auch Geld in die Hand genommen, Zeit investiert und Personal eingesetzt, um Maßnahmen zur Unterstützung und Nutzung der temporären Fußgängerzone zu ergreifen. Von den Initiator*innen der Petition haben dem Projekt viele nie wirklich eine Chance gegeben.

Wir freuen uns, dass der Abbruch des Verkehrsversuchs – wenn auch knapp bei Stimmgleichheit – von einer Gemeinderatsmehrheit abgelehnt wurde. Der Versuch hat weiterhin die Chance zum Erfolg zu führen. Bauliche Maßnahmen könnten erst nach Auswertung der Daten und ggf. verkehrlichen Anpassungen ergriffen werden. Sehr wahrscheinlich müsste auch eine andere Lösung für den Busverkehr gefunden werden. Die Beschäftigung mit diesen Zukunftsfragen steht allerdings erst nach dem Verkehrsversuch an.

Für die Fraktion der GRÜNEN

Sebastian Karg

Wie viel kostet ein Personalausweis und wie lange ist er gültig?

Ein Personalausweis kostet 37,00 Euro. Ihr neuer Ausweis ist zehn Jahre gültig. Bei Personen unter 24 Jahren kostet ein neuer Personalausweis 22,80 Euro. Dieser Ausweis besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren.

Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN (FNP) DER VEREINBARTEN VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT CRAILSHEIM

Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung „Weilersäcker / Schafbuck“ Nr. 07-2017

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim (VVG) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30.11.2023 den Feststellungsbeschluss zur Flächennutzungsplanänderung „Weilersäcker / Schafbuck“ Nr. 07-2017 gefasst. Mit Bestätigung des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 13.05.2024 (Az.: RPS21-2511-438/9/5) gilt die Flächennutzungsplanänderung gemäß § 6 Abs. 4 Satz 4 BauGB als genehmigt. Maßgebend für den räumlichen Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung „Weilersäcker / Schafbuck“ Nr. 07-2017 ist der beiliegende Lageplan der Stadt Crailsheim, Sachgebiet Stadtplanung vom 20.12.2021.

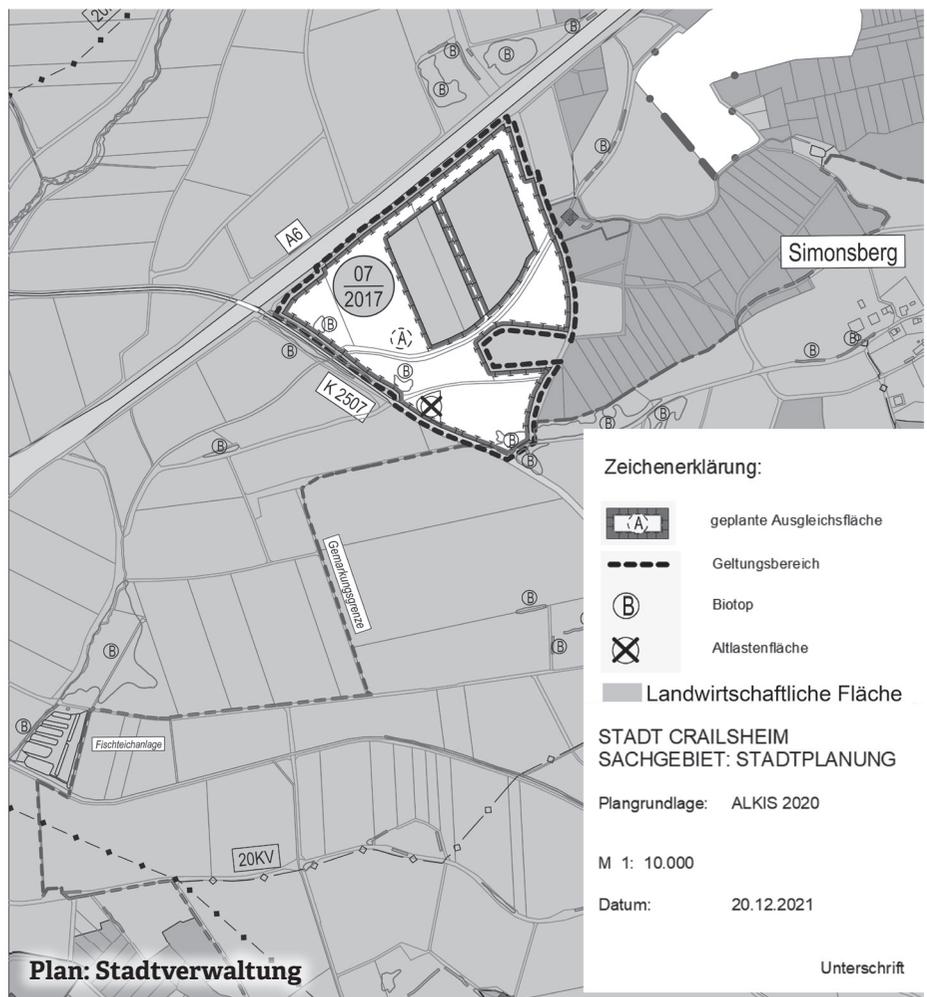
Die Bestätigung der Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung wird hiermit gem. § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Die Flächennutzungsplanänderung „Weilersäcker / Schafbuck“ Nr. 07-2017 wird gem. § 6 Abs. 5 S. 2 BauGB mit der Bekanntmachung wirksam.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes (Planteil vom 20.12.2021) mit Begründung und Umweltbericht jeweils vom 07.10.2022 und der zusammenfassenden Erklärung vom 26.05.2023 werden bei der Stadt Crailsheim, Marktplatz 1, Neubau, 1. Stock, Zimmer 1.27 in Crailsheim und bei den Bürgermeisterämtern in Frankenhardt (Crailsheimer Straße 3), Satteldorf (Satteldorfer Hauptstraße 50) und Stimpfach (Kirchstraße 22) während der üblichen Sprechzeiten zur Einsicht für jedermann bereitgehalten. Auskünfte nach § 6 Absatz 5 BauGB über deren Inhalt werden bei der Stadt Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, erteilt.

Die Unterlagen können auch im Internet unter www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung/bauleitplanung (siehe Bauleitplanung/Rechtsverbindliche Flächennutzungs- und Bebauungspläne) eingesehen werden.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung



Zeichenerklärung:

- A geplante Ausgleichsfläche
- Geltungsbereich
- B Biotop
- X Alllastenfläche
- Landwirtschaftliche Fläche

STADT CRAILSHEIM
SACHGEBIET: STADTPLANUNG

Plangrundlage: ALKIS 2020

M 1: 10.000

Datum: 20.12.2021

Unterschrift

zung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Hinweis zur Gültigkeit von Ortsrecht: Nach § 4 Abs. 4 i. V. m. § 4 Abs. 5 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) gelten Flächennutzungspläne, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften die-

ses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung der Genehmigung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

- Dies gilt nicht, wenn
1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes verletzt worden sind,

Bitte beachten Sie:
Auf der folgenden Seite beginnt die 20-seitige Beilage „Öffentliche Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahl des Gemeinderats und Ortschaftsrats am 09.06.2024“.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bitte beachten: Ab hier geht es mit der Stadtblatt-Berichterstattung weiter.

2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 GemO genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 GemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Crailsheim, 27.05.2024
für die VVG Crailsheim
Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister

21. JUNI

Stadtverwaltung geschlossen

Die Stadtverwaltung ist am Freitag, 21. Juni, auf Betriebsausflug. Das Rathaus und alle städtischen Einrichtungen (einschließlich Bürgerbüro und Bücherei) bleiben an diesem Tag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

Ihr Weg ins Stadtblatt

Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminankündigungen veröffentlichen möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an stadtblatt@crailsheim.de oder telefonisch unter 07951 403-1285.

BERUFSWUNSCH: CRAILSHEIMER!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

SACHBEARBEITER CAFM / AUSWERTUNG DATENBANK (w/m/d) (2024-05-03)

im Ressort Immobilienmanagement (Sachgebiet Liegenschaften) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Unterstützung bei der Beschaffung und Einführung einer CAFM Datenbank
- Betreuung der Datenbank und Einpflege der Daten
- Auswertung der Datenbank
- Mitwirkung bei der Entwicklung von Strategien und Konzepten
- Unterstützung bei Grundstücksgeschäften, Mieten und Verpachtungen

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Immobilienwirtschaft, Facility-Management oder vergleichbarer Studiengang, alternativ: Immobilienfachwirt
- Erweitertes Verständnis für EDV-Technik
- Strukturierte, selbstständige und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Hohe Eigeninitiative und Organisationsfähigkeit
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen

Das bieten wir Ihnen:

- Finanzieller Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 9b TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Förg, Ressort Immobilienmanagement, Telefon 07951 403-1239

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 12. Juli 2024 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN (FNP) DER VEREINBARTEN VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT CRAILSHEIM

FNP-Änderung „Sonderbaufläche Rotebachring“ Nr. F-2023-2F in Crailsheim, Auslegungsbeschluss, öffentliche Auslegung

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim (VVG) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 17.04.2024 den Entwurf der Flächennutzungsplanänderung „Sonderbaufläche Rotebachring“ Nr. F-2023-2F gebilligt und die Auslegung der Flächennutzungsplanänderung beschlossen. Der Auslegungsbeschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend sind die Planzeichnung mit Geltungsbereich vom 04.08.2023, die Begründung vom 24.01.2024, das Abwägungsergebnis vom 26.01.2024 sowie der Umweltbericht vom 27.09.2023. Die Lage des Änderungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

1. Das in Teilen betroffene Flurstück hat die Nummer 300/0, Gemarkung Roßfeld.
2. Die betreffende Fläche ist im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als Gewerbefläche dargestellt und soll teilweise als Sondergebietsfläche ausgewiesen werden.

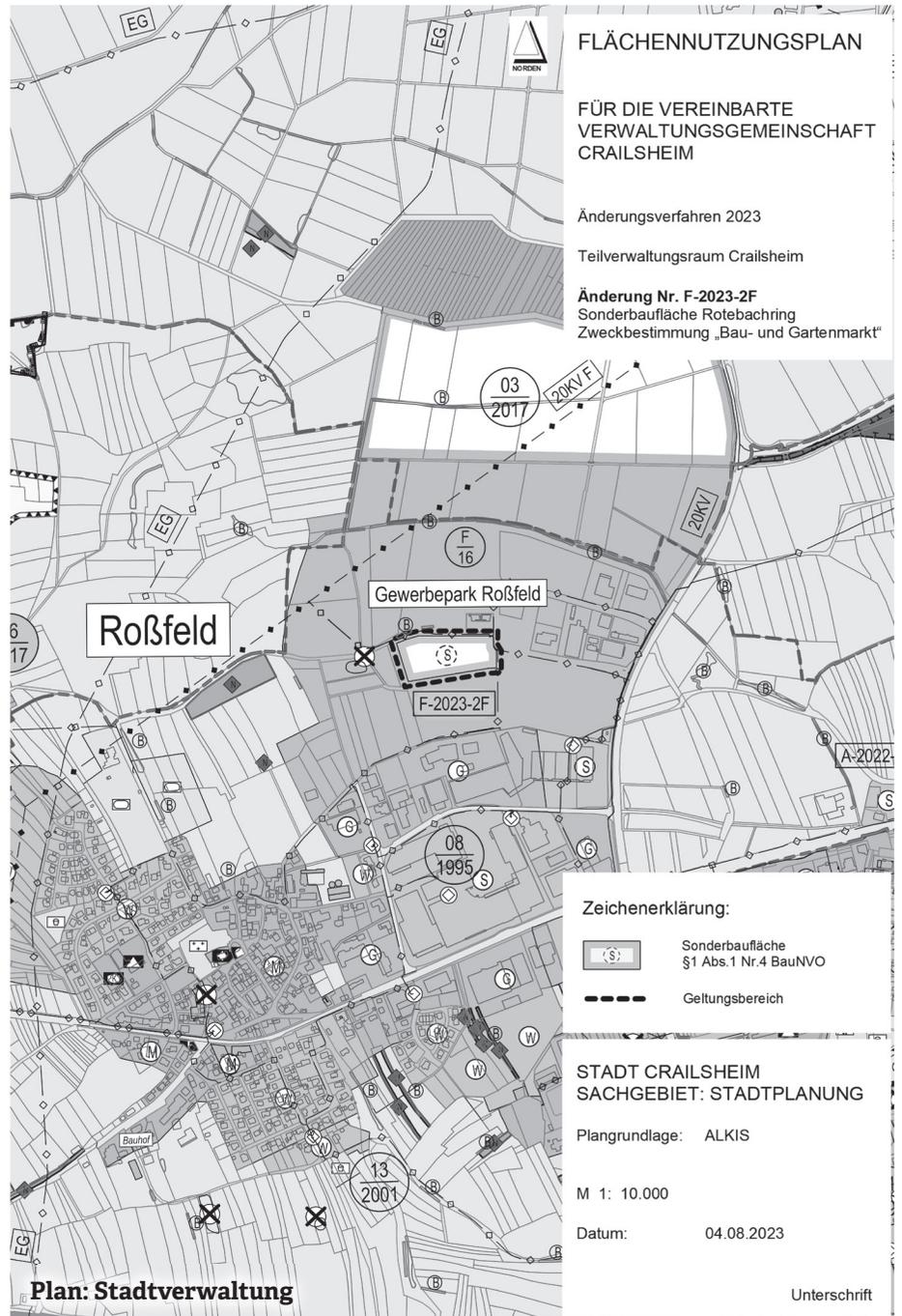
Ziele und Zwecke der Planung:

Mit der FNP-Änderung soll in diesem Bereich des Baugebiets „Rotebachring“ Nr. F-2020-2B ein sonstiges Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Bau- und Gartenmarkt ermöglicht werden.

Öffentlichkeitsbeteiligung:

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB werden die oben genannten Planunterlagen in der Zeit **vom 24.06.2024 bis einschließlich 26.07.2024** im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung Crailsheim unter www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung/bauleitplanung (Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bauleitplanverfahren) und über das zentrale Internetportal des Landes unter www.uvp-verbund.de/kartendienste veröffentlicht.

Im gleichen Zeitraum können die Unterlagen auch während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung Crails-



heim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 1. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim und in den Rathäusern der Gemeinden Frankenhardt (Crailsheimer Straße 3), Satteldorf (Satteldorfer Hauptstraße 50) und Stimpfach (Kirchstraße 22) eingesehen werden.

Hinweis auf Arten umweltbezogener Informationen:

Für den Bereich der FNP-Änderung „Sonderbaufläche Rotebachring“ Nr. F-2023-2 F liegen Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor. Das artenschutzrechtliche Gutachten vom

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

31.10.2010 mit Plausibilitätsprüfungen vom 06.06.2021 und 22.04.2022, die Geräuschkontingentierung vom 07.08.2023, der Umweltbericht zum Bebauungsplan vom 18.09.2023 sowie das Abwägungsergebnis zum Bebauungsplanverfahren vom 14.09.2023 werden öffentlich ausgelegt und können gleichzeitig im genannten Auslegungszeitraum im Internet abgerufen werden.

Schutzgüter: Tiere und Pflanzen

Tiere: Informationen zu betroffenen Tieren im Plangebiet

Pflanzen: Informationen zu geschützten Pflanzen im Plangebiet

Biotope: Informationen zu geschützten Biotopen in der Nähe des Planbereiches

Schutzgüter: Fläche und Boden

Geologie und Topographie: Informationen zu geologischen Untergrundverhältnissen

Bodenfunktion: Informationen zu den Bodenfunktionen im Plangebiet

Flächennutzung/Fläche: Informationen zur aktuellen Nutzung der Fläche

Schutzgut: Wasser

Grundwasser: Informationen zu Auswirkungen der Planung auf das Grundwasser

Schutzgüter: Klima und Luft

Klima/Luft: Informationen zu Auswirkungen der Planung auf das Schutzgut Klima/Luft

Schutzgut: Landschaft

Landschaftsbild: Informationen zu Auswirkungen der Planung auf das Landschaftsbild

Schutzgut: Wechselwirkungen/Biologische Vielfalt

Wechselwirkungen: Informationen zu Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Schutzgütern

Belange der Emissionsvermeidung und des sachgerechten Umgangs mit Abfällen und Abwässern

Emissionsvermeidung: Informationen zu Lärmkontingenten im Plangebiet

Soweit in den Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o. ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v. g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

Abgabe von Stellungnahmen:

Stellungnahmen können innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (per Mail an jessica.gebert@crailsheim.de) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 1.18) abgegeben werden.

Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und betroffene Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Es ist zu beachten, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat und dem Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 03.06.2024
für die VVG Crailsheim
Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister

26. JUNI

Bereich Steuern geschlossen

Der Bereich Steuern im Sachgebiet Finanzen & Abgaben bleibt am Mittwoch, 26. Juni, wegen einer Fortbildung der Mitarbeitenden geschlossen.

22. JUNI

Wochenmarkt örtlich verlegt

Wegen des Wirtefests wird der Wochenmarkt am Samstag, 22. Juni, in die Lange Straße (verkehrsberuhigter Bereich) verlegt. Wir bitten um Beachtung.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Abteilung Kernstadt

Mo., 24.06., 19.00 Uhr: Übung 2. Zug.



Stadtgeschichte verschenken

Im Bürgerbüro sind Gutscheine für historische Stadtführungen erhältlich. Verschenken Sie 60, 90 oder 120 Minuten Geschichte, Kunst und Kultur in Crailsheim. Die Gutscheine liegen preislich bei 40 Euro (60-minütige Führung), 50 Euro (90-minütige Führung) und 60 Euro (120-minütige Führung).

Wo erhalte ich einen Parkausweis?

Parkausweise können bei Herrn Irsigler, Neubau Zi. 0.13, beantragt werden.

TERMINE

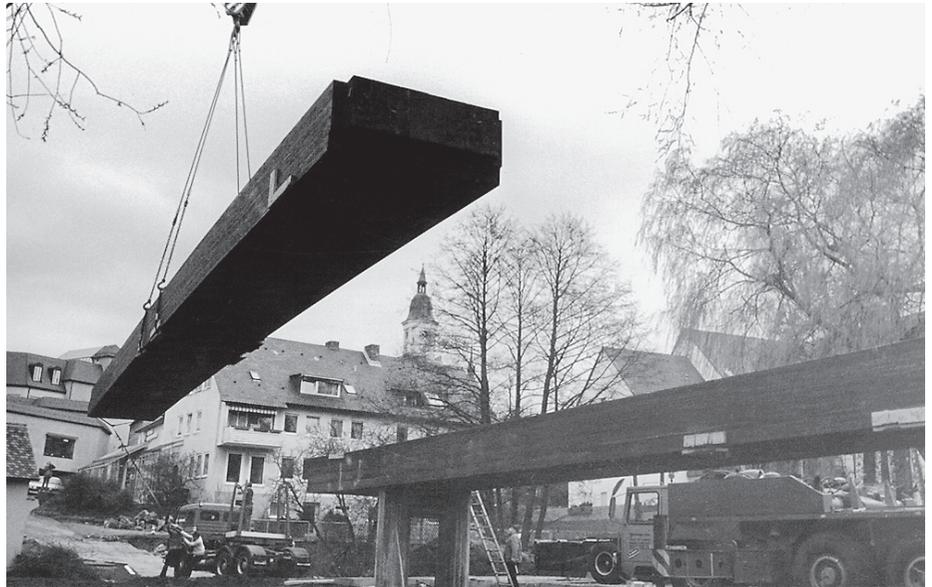
STADTARCHIV

Stadtführung zu Crailsheimer Brücken und Stegen

Am Mittwoch, 26. Juni, lädt der Crailsheimer Stadtführungsservice zu einer besonderen Führung zu den Brücken und Stegen entlang der Jagst ein. Der Stadtspaziergang reicht von der Eisenbahnbrücke im Norden bis zur Brücke Goethestraße im Süden der Innenstadt.

Brücken und Stege verbinden Länder und Regionen, sie sind Voraussetzung für Begegnung und Austausch. Das gilt auch für die Brücken im Crailsheimer Stadtgebiet: Sie bilden die Verbindungen zwischen den Stadtteilen und sind Voraussetzung für einen gemeinsamen Stadtraum.

Info: Die Stadtführung zu den Crailsheimer Brücken und Stegen findet am Mittwoch, 26. Juni, um 18.00 Uhr statt. Der Treffpunkt ist auf dem Weiße Rose-Platz vor dem Jagstbrückenhochhaus.



Bau des Bleichestegs im Jahr 1989.

Foto: Stadtverwaltung

FÜHRUNG

„Städtebauliche Dominanten“ – die Crailsheimer Hochhäuser

Zu einer besonderen Stadtführung mit Stadtarchivar Folker Förtsch lädt das Stadtarchiv Crailsheim am Sonntag, 30. Juni, ein: Im Mittelpunkt stehen die Hochhausbauten in Crailsheim.

Vor allem in der ersten Hälfte der 1970er-Jahre entstanden in Crailsheim mehrere Hochhäuser. Als ausdrückliches Ziel der Stadtplanung unter Oberbürgermeister Zundel wurde die Fortentwicklung Crailsheims von einer „verträumten Kleinstadt“ zur modernen Mittelstadt ausgegeben. Die neue städtebauliche Konzeption sah eine Abwendung von der „kleinstädtischen Idylle“ der 1950er-Jahre mit ihren zweigeschossigen fränkischen Giebelhäusern hin zu modernen mehrgeschossigen Bauten auch in der Innenstadt vor.

In der Bürgerschaft durchaus umstritten, wurde die völlige Umgestaltung des Stadtbildes angestrebt. Sie sollte die Wirtschaftskraft Crailsheims und seine zentralörtliche Bedeutung durch einen neuen Baustil sichtbar machen. Beton und Glas waren die bevorzugten Bau-



Jagst mit Jagstbrückenhochhaus und Panoramahochhaus, ca. 1975.

Foto: Stadtverwaltung

stoffe des „neuen Crailsheimer City-Looks“. Der Rundgang beginnt mit einer Einführung im Forum in den Arkaden und besucht einige der Crailsheimer Innenstadt-Hochhäuser.

Info: Die Stadtführung findet am Sonntag, 30. Juni, statt und beginnt um

14.00 Uhr am Arkadenforum des Rathauses. Da die Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt ist, ist eine Anmeldung unter Telefon 07951 403-1290 erforderlich.

Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim.

TERMINE

24. JUNI

1923 – Krisenjahr der Republik

Mit dem Jahr 1923, in dem die erste Demokratie auf deutschem Boden durch eine schwere Krise ging, beschäftigt sich der nächste öffentliche Vortragsabend von Stadtarchiv Crailsheim und Crailsheimer Historischem Verein. Dr. Thomas Schnabel, der frühere Leiter des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg, referiert am Montag, 24. Juni, im Crailsheimer Ratssaal.

1923 schien die gerade einmal vier Jahre alte Weimarer Demokratie vor dem Ende zu stehen. Krisen ohne Ende prägten das Jahr. Die Besetzung des Ruhrgebietes durch Franzosen und Belgier löste einen nationalen Sturm der Entrüstung aus. Eine Hyperinflation vernichtete bis Ende des Jahres alle Geldwerte. In Sachsen und Thüringen kam es zu kommunistischen Regierungseteiligungen. In Hamburg scheiterte ein kommunistischer Aufstandsversuch blutig, ebenso wie in München der von

Adolf Hitler nach italienischem Vorbild versuchte Marsch auf Berlin. Gleichzeitig bedrohten separatistische Bewegungen im Rheinland und der Pfalz die Einheit des Reichs.

Trotz dieser katastrophalen Ereignisse überlebte die junge Demokratie dieses Schreckensjahr. Es begannen eher ruhige Jahre, ehe die Weltwirtschaftskrise und die Reaktion der deutschen Eliten darauf das Ende der Republik einläuteten. Warum trotzte die Republik 1923 diesen Krisen? Was ermöglichte ihr Überleben? Warum gelang ihr dies 10 Jahre später nicht mehr? Diesen Fragen soll in dem Vortrag nachgegangen werden.

Info: Der Vortragsabend findet am Montag, 24. Juni, um 19.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses statt. Der Eintritt liegt bei 5 Euro (Abendkasse), Mitglieder des Crailsheimer Historischen Vereins frei. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs und des Crailsheimer Historischen Vereins



Am Montag, 24. Juni, referiert Dr. Thomas Schnabel, früherer Leiter des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg, über das Krisenjahr 1923 der Republik. Foto: Stadtverwaltung

POP-UP-STORE

Kochkunst im Trendhopper

Die Innenstädte werden ruhiger. Deshalb hatte die Stadtverwaltung Crailsheim mit der Zustimmung des Gemeinderats ein Projekt auf den Weg gebracht: „Jagstbummel – Stores & Outlets“. Damit werden junge und innovative Ideen unterstützt, bei günstigeren Mieten für die Nutzer und gefördert vom Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg. Das Projekt lief bereits im vergangenen Jahr mit der „Galerie Jetzt!“ sehr gut an. Der Nachfolger, Trendhopper mit Möbel Bohn, in der Lange Straße plant jetzt sein nächstes öffentliches Event: Kochen mit der Küchenmaschine.

Am Mittwoch, 26. Juni, um 18.30 Uhr lädt der Trendhopper-Pop-Up-Store des Crailsheimer Unternehmens Möbel Bohn zu einem besonderen Kochevent unter dem Motto „Sommerparty“ ein. Mit dem vielseitigen Küchengerät Ther-

momix können die Teilnehmenden in entspannter Atmosphäre lernen, sommerliche Snacks und Getränke zuzubereiten. Die etwa zweistündige Veranstaltung wird von Silvia Laukenmann geleitet.

Das Event ist kostenfrei und richtet sich an alle, die die kulinarischen Möglichkeiten des Thermomix entdecken möchten. Laukenmann wird den Teilnehmern im Trendhopper-Pop-Up-Store in der Lange Straße 21 zeigen, wie man mit einfachen Handgriffen und frischen Zutaten leckere Sommergerichte zaubern kann.

Interessierte sollten sich beeilen, denn die Plätze sind auf 25 Teilnehmende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt unkompliziert per E-Mail an trendhopper@moebel-bohn.de, wobei die Anzahl der teilnehmenden Personen und deren Namen angegeben werden müssen.



Leckere Cocktails und mehr werden zubereitet. Foto: Möbel Bohn

TERMINE

MAGISCHE CHÖRE

Konzert in Crailsheim am 29. Juni

Musik liegt in der Luft: Das Magische Dreieck, bestehend aus den Städten Crailsheim, Dinkelsbühl, Ellwangen und umliegenden Gemeinden, entwickelt sich zunehmend zu einem bedeutenden Zentrum des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens. Eine der kulturellen Säulen dieser interkommunalen Kooperation sind seit vergangenem Jahr die „Magischen Chöre“, die am 29. Juni im Hangar Event-Airport in Crailsheim ihr zweites Konzert geben werden. Der Kartenvorverkauf läuft bereits.

Die Region, die sich entlang der Landesgrenze zwischen Baden-Württemberg und Bayern erstreckt, fördert durch einen lebhaften Austausch die wirtschaftliche Infrastruktur und die Kulturlandschaft. Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stärker“ wird in den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Verkehr, Kultur und Bildung intensiv zusammengearbeitet. Seit dem vergangenen Jahr gehört auch die Musik zu diesem Leitbild, als die „Magischen Chöre“ erstmals in Ellwangen auftraten.

Moderne Chormusik aus Crailsheim

Der Chor Harmonia Swingers, gegründet 1992, begeistert mit einem Repertoire aus Jazz, Swing, Pop und Rock das Publikum in der Region und darüber hinaus, wie ihre Auftritte in Mailand und die beliebten Weihnachtskonzerte zeigen. Ihr Motto „We will rock you“ verspricht mitreißende Darbietungen, die den Funken aufs Publikum überspringen lassen.

Leidenschaft aus Dinkelsbühl

Der 2010 gegründete Chor „musica é“ hat sich mit einer breiten musikalischen



Die Verantwortlichen der Chöre trafen sich kürzlich in Crailsheim (hinten von links): Markus Schilp, stellvertretender Leiter des Ressorts Soziales & Kultur, Ernst Hehr und Karl-Heinz Biehler (jeweils Chorwerkstatt Rindelbach), Caroline Consentino (musica é) und Wolfgang Mader (Chorwerkstatt Rindelbach). Im Horaff Platz genommen hatten (von links) Adrian Eschl von den Harmonie Swingers und Joe Consentino (musica é). Foto: Stadtverwaltung

Palette einen Namen gemacht. Von modernen Rock- und Poparrangements über Lobpreissongs bis hin zu klassischer Chormusik bietet der Chor mitreißende Musik, die emotional berührt. Die Sängerinnen und Sänger teilen ihre Leidenschaft für Musik und sorgen für unvergessliche Konzerterlebnisse.

A-cappella und mehr aus Ellwangen

Die Chorwerkstatt Rindelbach präsentiert moderne Chorkliteratur aus Rock, Pop, Jazz, Traditionals, Gospel und Schlager. Der Chor, der sich auch überregional etabliert hat, legt besonderen Wert auf qualitativ hochwertige A-cappella-

Darbietungen, bietet aber je nach Thema auch Begleitung. Das Ziel ist, gemeinsam mit dem Publikum positive musikalische Momente zu erleben.

Info: Das diesjährige Konzert der „Magischen Chöre“ am Samstag, 29. Juni, um 19.00 Uhr im Hangar Event-Airport Crailsheim, verspricht ein musikalisches Erlebnis der Extraklasse zu werden. Karten gibt es im Bürgerbüro Crailsheim und online auf www.reservix.de zu 19 Euro (6 Euro ermäßigt für Schüler, Auszubildende und Studierende). Weitere Informationen zum Magischen Dreieck sind unter www.magicmag.de zu finden.

STANDESAMT

■ Altersjubilare

Herzlichen Glückwunsch Geburtstag

- 23.06.: Segmüller, Erika Frieda (90), Jagstheim
- 23.06.: Leyh, Friedrich (90), Jagstheim

■ Heiratsjubiläen

Herzlichen Glückwunsch Diamantene Hochzeit

- 25.06.: Zander, Dr. Wilhelm Gerd Siegfried und Erika Mathilde Ida Anna, geb. Hille, Onolzheim

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

Johanneskirchengemeinde

Johanneskirche
Fr., 21.06., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; 19.30 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: English Service; Sa.,

KIRCHEN

22.06., 17.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Sommerkonzert Männerchor Klangkörper; So., 23.06., 9.30 Uhr: musikalischer Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, Pfarrer Langsam, Chor Inspiration, Leitung Bezirkskantorin Pfender; 11.00 Uhr, Johanneskirche: Goldene Hochzeit Familie Gabriel; bis Di., 25.06., Kirchplatz 6: Jahresrechnung von 2022 und Haushaltspläne von 2023/2024 liegen zur Einsichtnahme bei der Assistenz der Gemeindeleitung Frau Schäfer, Telefon 07951 947031 aus, Anmeldung erforderlich; Di., 25.06., 19.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kirchengemeinderatssitzung; 19.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kantoreiprobe; Mi., 26.06., 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Konfirmandenunterricht; 15.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kinderchor; Do., 27.06., 9.00 Uhr, Ingersheim: Gesprächskreis Johanna, Geschwister in der Bibel.

Kreuzberg-Gemeindehaus

So., 23.06., 11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Meinhard); Di., 25.06., und Do., 27.06., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

Christusgemeinde Crailsheim

Christuskirche Crailsheim

So., 23.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Pfeifer); Mi., 26.06., 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Konfirmandenunterricht (Pfarrer Langsam); Do., 27.06., 14.30 Uhr: Bastelkreis.

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

So. 23.06., 9.45 Uhr, Christuskirche: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst; So. 10.30 Uhr: Familienkirche Kunterbunt (Pfarrer Rahn und Team).

Friedenskirche Altenmünster

Fr., 21.06., 19.30 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst in englischer Sprache (Heather Müller und Team); So., 23.06., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Scheerer); 10.00 Uhr, GZ: Kinderkirche; Mo., 24.06., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; Mi., 26.06., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit warmem Essen im GZ; 15.00 - 16.30 Uhr, GZ: Konfirmanden-

unterricht; 15.00 - 18.30 Uhr: Bücherei geöffnet; Do., 27.06., 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchorprobe.

Mauritiuskirche Goldbach

So., 23.06., 9.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Keller); Mi., 26.06., 15.00 Uhr, Westgartshausen: Konfirmandenunterricht; Do., 27.06., 14.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: KKG 60+, Kaffeetrinken und Vortrag über Nahrungsergänzungsmittel (Inge Egerer, Flügela-Apotheke); Fr., 28.06. bis So., 30.06., Matzenbach: Konfi-Camp.

Matthäuskirche Ingersheim

So., 23.06., 9.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Meinhard); Mi., 26.06., 9.30 Uhr, GH: Sonnenkäfer-Treff.

Nikolauskirche Jagstheim

Fr., 21.06., bis So., 23.06., Bad Urach: Kirchengemeinderatsklausur; So., 23.06., 10.15 Uhr, Gründischer Brunnen: Einladung zum Distriktgottesdienst; Di., 25.06., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; Mi., 26.06., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 27.06., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2; Fr., 28.06., Abf. 16.30 Uhr, Gemeindehausparkplatz: Konficamp; So., 30.06., 10.00 Uhr, GH: Bezirksmissionsgottesdienst mit Bildern aus dem Projekt der Gnadauer Brasilien-Mission (Leiter Gottfried Holland).

Marienkirche Onolzheim

Fr., 21.06., 19.30 Uhr, GH: Kirchenchorprobe; So., 23.06., 9.00 Uhr, GH: Gottesdienst (Pfarrer Scheerer), anschl. Kirchencafé; Mo., 24.06., 9.15 Uhr, GH: Krabbelgruppe.

Martinskirche Roßfeld

So., 23.06., 9.30 Uhr: Gottesdienst, Prädikantin Pappenscheller-Simon; Mi., 26.06., 16.00 Uhr, Martinshaus: Konfirmandenunterricht; Do., 27.06., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe.

Veitkirche Tiefenbach

So., 23.06., 10.00 Uhr, Lobenhausen, Dorfgemeinschaftshaus: Familiengottesdienst (Pfarrer Nelius-Böhringer),

Kinder der Kinderkirche sind eingeladen, anschl. wird gegrillt; Di., 25.06., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Mi., 26.06.: Konfirmandenunterricht.

Andreaskirche Triensbach

So., 23.06., 10.00 Uhr, Lobenhausen, Dorfgemeinschaftshaus: Familiengottesdienst (Pfarrer Nelius-Böhringer) mit Posaunenchor und Kirchenchor, Kinder der Kinderkirche sind eingeladen, anschl. wird gegrillt; Di., 25.06., 18.30 Uhr, Pfarrscheuer: Kinderkirchvorbereitung; Mi., 26.06.: Konfirmandenunterricht.

Liebfrauenkirche Westgartshausen

So., 23.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Keller); 10.00 Uhr, GH: Kinderkirche; Di., 25.06., 9.30 Uhr, GH: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Do., 27.06., 14.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: KKG 60+, Kaffeetrinken und Vortrag über Nahrungsergänzungsmittel (Inge Egerer, Flügela-Apotheke); 18.00 Uhr, GH, Westgartshausen: Bubenjung-schar.

Süddeutsche Gemeinschaft

Do., 20.06., 14.30 Uhr: Café & mehr, jeder ist eingeladen; So., 23.06., 10.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Str. 22.: Gottesdienst mit Gemeindepastor Steger.

Die Apis. Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg

So., 23.06., 14.00 Uhr: Gemeinschaftsstunde per Telefonkonferenz; Di., 25.06., 19.00 Uhr, Goldbacher Hauptstr. 124, Goldbach: Gemeinschaftsstunde; Mi., 26.06., 9.00 Uhr: Gebetszeit per Telefonkonferenz; täglich, 00.00 - 24.00 Uhr: Andachten und Predigten zum Anhören oder per Video-Stream unter www.crailsheim.die-apis.de; Einwahldaten zur Telefonkonferenz erhältlich unter Telefon 07957 924799.

■ Evangelische Freikirchen

Christusforum Crailsheim

So., 23.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee, Kuchen, Freude und Nöte

KIRCHEN

teilen; Mo., 24.06., 19.00 Uhr: Gebetsabend; Mi., 26.06., 19.00 Uhr: Bibelabend; Fr., 28.06., 19.00 Uhr: Jugendtreff.

PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Fr., 21.06., 16.30 Uhr: Jungschar; Fr., 21.06., 19.30 Uhr, bis Sa., 22.06., 13.00 Uhr: PS23 Logos; So., 23.06., 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; Do., 27.06., 15.00 Uhr: offene Spielgruppe (für Kinder bis ca. 6 Jahre mit Begleitperson); alle Termine und nähere Infos unter www.ps23.cr.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 23.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst auf der temporären Fußgängerzone (Pastor Mühlberger); Di., 25.06., 18.30 Uhr: Gebetskreis.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 23.06., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde und Fritz Danzeisen; 12.00 Uhr: Gemeindeessen; Di., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 19.00 Uhr, GH, Am Kreckelberg 6: Bibelstunde.

Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim

Sa., 22.06., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit J. Huber auch über Livestream www.adventgemeinde-crailsheim.de; Bibel-Telefon 07951 4879737.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 21.06., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 22.06., 19.30 Uhr: NEON.CR Jugendgottesdienst; So., 23.06., 10.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Taufe und Livestream unter www.czv-crailsheim.de/youtube, anschl. Parkplatzfest mit Essen und gemütlichem Beisammensein; weitere Infos auf den Social-Media-Kanälen.

Wussten Sie schon?

Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

■ Katholische Kirchen**Kath. Kirche Crailsheim****St. Bonifatius**

Fr., 21.06., 17.45 Uhr: Beichte im Beichtstuhl; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 22.06., 10.00 Uhr: Traugottesdienst (Diakon Branke); So., 23.06., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier, anschl. Kirchen-Café im GH (Pater Thomas); Mo., 24.06., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier zum Fest Geburt Johannes des Täufers; Mi., 26.06., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Do., 27.06., 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung; 17.00 Uhr, GH: Kinderchorprobe.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Sa., 22.06., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache; So., 23.06., 9.30 Uhr: Tauffeier (Diakon Branke); 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas); Di., 25.06., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 27.06., 18.30 Uhr: Firmprobe; 19.30 Uhr, Roncallihaus: Kirchenchorprobe.

Kreuzberg, Gemeindezentrum

Do., 27.06., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier; 15.30 Uhr, Seniorenpark Kreuzberg: Gottesdienst.

■ Sonstige Kirchen**Neuapostolische Kirche Crailsheim**

So., 23.06., 9.30 Uhr: Gottesdienst – Den Feiertag heiligen; Mi., 26.06., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Bekenntnis zur Geistestaufe.

Jehovas Zeugen

Fr., 21.06., 19.00 Uhr: Besprechung von Psalm 51 bis 53; So., 23.06., 10.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Vergeben wir einander weiterhin großzügig?“. Allgemeine Infos unter www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Sport- & Wandervereine

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

VEREINE UND STIFTUNGEN

TSV Crailsheim

Reha-Sport-Abteilung: Di., 25.06., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 27.06., 19.00 Uhr, Hallenbad: Wassergymnastik und Schwimmen.

Handball: Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2018-2020); 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2016-2017); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C-Jugend m/w (2010-2011), B-Jugend m/w (2008-2009) und A-Jugend w (2006-2007); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training A-Jugend m (2006-2007) und Herren; Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2012-2013); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2014-2015); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugend-Training statt, Ansprechpartner Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail steffen@maierweb.de.

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Ju-Jitsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Capoeira: Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügellau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

Leichtathletik: Mo., 17.00 - 19.00 Uhr, Schönebürgstadion: Training ab Jahrgänge 2013 und älter; Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Schönebürgstadion: Training Jahrgänge 2013-2015; Mi., ab 17.00 Uhr, Schönebürgstadion: Training ab Jahrgänge 2013 und älter; Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Schönebürgstadion: Training ab Jahrgänge 2014 und älter; weitere Infos unter www.tsv-crailsheim.de.

VEREINE UND STIFTUNGEN

tsvcrailsheim-leichtathletik.de oder unter E-Mail info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de.

VfR Altenmünster

Fußballjugend: Mo. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, ESV: D-Jun.; Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim: E-Jun.; Di. und Fr., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster: C-Jun.; Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Onolzheim und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Altenmünster: Training A-/B-Junioren; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr, Soccercourt: G-Jun.; Mi. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Altenmünster: F-Jun., Do., 17.30 - 18.45 Uhr, Soccer-Court: FAA, Neue Spieler und Spielerinnen jederzeit willkommen; Fr., 05.07. bis So., 07.07.: 11Teamsports-Cup; So., 14.07.: Stadtwerke-Junioren-Cup; jeweils Sportanlagen Altenmünster.

Fußball: Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Altenmünster: Training AH, neue Spieler willkommen; Aktive Mannschaften haben Sommerpause.

Tischtennis: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training Anfänger, einfach unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen.

Turnen: Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: El-Ki-Turnen, bitte vorher Schnuppertraining bei E. Pflanz vereinbaren; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Turnen 3-6 J.; 16.00 - 18.00 Uhr: Turnen 6-12 J., kostenloses Schnuppern jederzeit möglich; Infos bei U. Baur-Lettenmaier, Telefon 07951 6388 oder uta.b59@gmx.de.

Fit-Mix-Gruppe: Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training, neue Frauen immer gerne gesehen.

Sportsenioren

Mi., 19.15 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training, auch viele gesellige Aktivitäten, neue Senioren immer willkommen.

ESV Crailsheim

Sa., 22.06.: Abfahrtszeiten zum Naturtheater Heidenheim (15.30 Uhr Ingersheim Bildstraße, 15.35 Uhr Ellwanger Straße, 15.45 Uhr Roter Buck, 15.50 Uhr Haller Straße/Autohaus Stegmaier,

16.00 Uhr Gaststätte Meteora/ESV-Vereinsheim), Infos bei Gabi Hofmann, Telefon 07951 22112.

Minigolf: Di. bis Fr. ab 13.00 Uhr, Sa. und So. ab 12.00 Uhr, Worthingtonstr. 26: Öffnungszeiten: Jeweils bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet, Infos bei Michael Hofmann, Telefon 07951 23593.

Sportkegeln: Di. und Mi., 17.00 - 21.00 Uhr, Worthingtonstr.: Training für Jung und Alt, Profi und Anfänger, neue Keglerinnen und Kegler willkommen, Infos bei Pierre Munz, Telefon 0170 5539668.

SV Ingersheim

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: oberes sanftes Hatha-Yoga für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power-Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram ([flow_and_relax_with_Lenka](https://www.instagram.com/flow_and_relax_with_Lenka)) oder Facebook ([lenka.l.pastorkova](https://www.facebook.com/lenka.l.pastorkova)).

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989.

Fitness-Boxen: Di. und Do., 18.00 Uhr: Schnuppertraining zum Fitness-Boxen mit Dimitri jederzeit möglich, Anmeldung und Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Damen-Turnen: Mo., 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Kinderturnen: Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Kinderturnen für 8- bis 11-Jährige, Infos unter info@sv-ingersheim.de oder Telefon 07951 42609, Schnuppern jederzeit möglich.

Taekwondo: Mo., und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahren; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer: Pascal Mele (5. DAN) und Isabell Schäfer (3. DAN), Infos unter info@kicktaekwondo.de, kostenloses Probetraining ist zu den angegebenen Zeiten möglich.

SV Tiefenbach

Samstags-Sport-Senioren: Sa., 22.06., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff.

Fußball: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: E-Jugend; Di., 17.00 - 18.30 Uhr und Mi., 17.30-18.30, Sportplatz Tiefenbach: F-Jugend; Di., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Satteldorf und Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Damen; Mi., 19.30 - 21.00 Uhr und Fr., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach/Golzbach: Herren; Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambinis; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: alte Herren.

Tischtennis: Mo., 18.00 - 20.00 Uhr und Fr., 18.00 - 20.00 Uhr: Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Jugend; Mo., 20.00 - 22.00 Uhr und Fr., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Trainig Aktive.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik.

Tennis: Fr., 16.00 - 17.30 Uhr, Tennisanlage: Training Kinder.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle ALS-Schule-Kirchberg: Kin-

VEREINE UND STIFTUNGEN

der/Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene.

TSV Roßfeld

Karate: Mo., 20.00 Uhr, Großsporthalle: Basis- und Anfängertraining für Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder- und Anfängertraining für Kinder ab 7 Jahren; 20.30 - 22.00 Uhr: Fortgeschrittene; Infos unter www.karate-crailsheim.de.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahren; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.tt.tsv-rossfeld.de, Telefon 0171 9022109 (J. Herrmann – Jugendleiter) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

SV Onolzheim

Mi., ab 18.00 Uhr, Vereinsheim SV Onolzheim: wechselnde Essensangebote, Reservierung empfohlen, Anmeldung bei Dominik Schley, Telefon 01511 1682300.

Fußball Herren: Mo. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände ESV Crailsheim: D-Junioren (U 13); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster, und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: E-Junioren (U 11); Di. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: C-Junioren (U 15); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim, und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: A und B-Junioren (U 19); Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, im zweiwöchentlichen Wechsel, Sportgelände Onolzheim und Jagstheim: Herrenmannschaften; Fr., 16.30 - 17.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: Bambini (U 7); Fr., 17.00 - 18.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim: F-Junioren (U 9).

Fußball Senioren: Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr., Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VFB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 19.00 Uhr: Anfänger/Jugendliche 6-9 Jahre; 18.30 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-17 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive/Hobbyspieler.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

Turnen: Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitness-Gruppe No Limit; Mi., 14.45 - 15.45 Uhr: Mutter-Kind-Turnen (2-3 Jahre); 16.00 - 17.00 Uhr: Kinderturnen (3-5 Jahre); 18.00 - 19.30 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.00 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

Kinder- und Jugendtanzen: Di., 18.15 - 19.15 Uhr: Kindertanzen (7-11 Jahre); alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheimstatt.

American Football: Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim oder Sportplatz: Training Cheerleader, weitere Infos unter www.crailsheim-titans.de.

Freizeitsport: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handycap) ab 6 Jahre.

Tennis: Di., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herrenmannschaft; Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training Kinder Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Training Jugendmannschaften U12 und U15; Do., 18.30 - 20.30 Uhr: Training Damenmannschaft; Fr., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herrenmannschaft.

TSV Goldbach

Sa., 22.06., 18.00 Uhr, Waldstation: Fußball- und Neunmeterturnier für alle

Goldbacher Einwohner sowie Personen mit Bezug zum Verein ab dem 14. Lebensjahr, Teams werden von den interessierten Personen selbst zusammengestellt, weitere Infos und Anmeldung bei Tim Wüstner, Telefon 0178 2645616.

SV Westgartshausen

Sa., 13.07., 14.00 Uhr: Mini-Sportabzeichen für Kinder von 3-6 Jahren, Anmeldung bis 10.07. an hariet.brenner@gmx.de.

VfB Jagstheim

Aikidoabteilung: Mi., 26.06., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

Fitness: Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Mo. und Mi., 18.00 - 20.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Jugend U17 (ab 14 Jahre); Di., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle/Sportplatz Triensbach: Training Flag Football U15 (ab 10 Jahre); Di. und Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Jugend U19 (16 bis 18 Jahre).

Cheerdance: Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorfschule: Training Peeweeps (ab 8 Jahre); Do., 17.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorfschule: Training Seniors ab 13 Jahren.

Baseball – Sentinels: Mo. und Do., 17.00 - 19.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Männer u. Frauen ab 16 Jahre.

Senioren-Fußball

Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

Schwäbischer Albverein Crailsheim

Do., 27.06., 18.30 - 20.00 Uhr, Parkplatz Großsporthalle, Beuerlbacher Straße: Gesundheitswandern, Telefon 07951 6959.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 18.00 Uhr: Rallye Obedience; 18.00 Uhr: Turnierhundesport Basics/CC; 19.00 Uhr: THS Laufdisziplinen; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde und Alltagsgruppe; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; Sa., 13.00 Uhr: THS Basics/CC; 14.00 Uhr: Laufdisziplinen; So.: IGP-Training nach Absprache; Anmeldung und Infos unter www.vdh-crailsheim.de oder auf Facebook.

■ Kulturvereine

Frauenverband Crailsheim

Mi., 03.07., 07.08. und 04.09., jeweils 15.00 Uhr, Café Kett: Kaffeenachmittage.

■ Motorsportvereine

Motorradfreunde Hohenlohe-Crailsheim

Fr., 21.06., 19.00 Uhr, Pizzeria Roma: Stammtisch für Mitglieder und Nichtmitglieder.

■ Musik- & Gesangvereine

Liederkranz Westgartshausen

Sa., 29.06.: Jahresausflug nach Nürnberg mit Besichtigung der Kaiserburg, Stadtrundfahrt mit der Bimmelbahn, Führung im Albrecht-Dürer-Haus und Führung in den Felsengängen, Anmeldung und weitere Infos bei Siegfried Meller, Telefon 07951 5777.

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Altenmünster

Fr., 28.06., 18.00 Uhr, hinter der Kirche: Sommerfest mit Cocktails und kleinen Schmankerln.

Landfrauen Roßfeld

Mi., 26.06., 15.00 Uhr, Bushaltestelle Volksbank: Fahrt zur Betriebsführung nach Musdorf in die Pilz-Hofburk, anschl. Buffetmenü, Kosten 24 Euro, Anmeldung bei E. Friedrich, Telefon 07951 23029, M. Gräter, Telefon 07951 26457 oder E. Schimpf-Furian, Telefon 07951 27311.

Landfrauen Altenmünster

Mi., 03.07., Abf. 13.00 Uhr, Friedenskirche: „Wildblüten“, Besuch bei Rieger/Hofmann mit Führung durch die Wildblumenfelder bei Blaufelden, anschl. Einkehr.

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

Bürgergemeinschaft Roter Buck

So., 30.06., 14.30 Uhr, Bürgertreff Roter Buck: Kaffee-und-Kuchen-Treff mit Gertraude, Gudrun und Christa sowie reichhaltigem Kuchenbuffet und deftigem Vesper.

■ Soziale Vereine

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 21.06., 10.00 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung; Sa., 22.06., 12.00 Uhr, Restaurant Artemis: gemeinsames Mittagessen, Anmeldung erforderlich unter Telefon 0171 5765448; Mi., 26.06., 14.30 Uhr, Filmbeginn 15.30 Uhr, Cinecity: Seniorenkino „Radical-eine Klasse für sich“, vorher Kaffee und Gebäck, Eintritt 7 Euro (incl. Bewirtung) für Mitglieder 6 Euro; Do., 27.06., 14.00 Uhr, Treffpunkt Raum 1 in der VHS: Spielenachmittag mit Herrn Tepelmann. Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Quartier Kreuzberg

Di., 02.06., 16.30 Uhr, Haus am Vogelneß, Ellwanger Straße 77: gemeinsamer Gottesdienst (Pfarrerin Meinhard); Mi., 10.07., 9.30 Uhr, GH Kreuzberg: Hefezopf-frühstück mit Möglichkeit, die Nachbarschaft Kreuzberg kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen.

Parkinson-Selbsthilfegruppe

Mi., 26.06., 14.00 Uhr, Christuskirche Crailsheim, Breslauer Str. 60: Treffen, Interessierte, Betroffene und deren Angehörige sind herzlich eingeladen, Infos bei Martin Wendelin, Telefon 07951 7733, und Martin Wörner, Diakon i. R., Telefon 07951 21720.

Lebenshilfe Crailsheim

Mo., 9.00 - 12.00 Uhr, Di. und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr, Do. und Fr., 9.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

AWO Crailsheim

Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Cafe-Nachmittag (auch für Nichtmitglieder); Mi., ab 14.00 Uhr, Lammgarten: Boule (bei trockener Witterung); Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 18.30 - 19.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.30 - 18.05 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; 19.00 - 20.00 Uhr, Crailsheim am Roten Buck: Gymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

Tafel Crailsheim

Mi., 11.15-12.00, Friedenskirche Altenmünster: Tafelmobil; 12.15-12-45 Uhr, Dorfplatz Onolzheim: Tafelmobil; 15.15 - 15.45 Uhr, GH Jagstheim: Tafelmobil; Do., 14.10 - 14.30 Uhr, GH Westgartshausen: Tafelmobil; Fr., 11.00 - 13.00 Uhr,

VEREINE UND STIFTUNGEN

Burgbergstraße: Tafelmobil; 13.30 - 14.30 Uhr, Kurt-Schumacher-Straße 5: Tafelmobil.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Video-Beratung unter www.drwbw.de/videoberatung, bei gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr, Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr und Do., 14.15 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 18.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Mi., 20.00 - 21.30 Uhr, Christuskirche Sauerbrunnen: Treffen, Kontakt unter Telefon 0173 7814981.

BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Gemeinsam für ein starkes Miteinander unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

■ Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Gospelchor „We Are One“: Mi., 26.06., 19.30 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Probe, Anfragen beim Chorleiter unter Telefon 0177 5607489.

Schülercafé: Mo., 24.06.: Maultaschen in der Brühe, Nachtisch; Di., 25.06.:

Schaschlikpfanne mit Reis und Salat; Do., 27.06.: Linsen mit Spätzle (und Saitenwürstle), Nachtisch; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüler und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

Jugendzentrum Crailsheim

Mo., 15.00 - 19.00 Uhr: Mädchen*Treff; Di., 15.00 - 19.00 Uhr, Mi., 13.00 - 16.00 Uhr; und Do., 15.00 - 20.00 Uhr: offener Treff; weitere Infos unter juze-cr.de.

■ Sonstige Vereine

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft – Ortsverband Crailsheim

Mi., 26.06., Juni, 14.30 Uhr, ESV-Gaststätte „Meteora“, Wasserturm, Horaffenstraße 40: Zusammenkunft der Senioren.

DMB-Mieterbund SHA-CR

Außenstelle Crailsheim: Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

Wo kann ich ein Führungszeugnis beantragen?

Ein Führungszeugnis beantragen Sie im Bürgerbüro. Es kostet 13 Euro.



Crailsheim-Aufkleber

Die Aufkleber mit dem Logo der Stadtverwaltung sind zum einen als „klassische Variante“ in den Stadtfarben erhältlich, aber auch als Abzieh-Version mit einer silbernen Schriftfarbe. Diese Aufkleber sind vor allem fürs Auto gedacht, können aber auch auf anderen glatten Flächen genutzt werden.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

Allgemeinärztlicher Notdienst

- Notfallpraxis, Telefon 116117
(24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21,
Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

Fr., 21.06.: Schönebürg-Apotheke
Crailsheim, Schönebürgstr. 78, 74564
Crailsheim, Telefon 07951 278044;

Sa., 22.06.: Apotheke Ilshofen, Hauptstr.
12, 74532 Ilshofen, Telefon 07904 263;

So., 23.06.: Rats-Apotheke Crailsheim,
Marktplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon
07951 7550;

Mo., 24.06.: Greifen-Apotheke Schroz-
berg, Blaufeldener Str. 4, 74575 Schroz-
berg, Telefon 07935 314;

Di., 25.06.: Apotheke Blaufelden, Haupt-
str. 4, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 319;

Mi., 26.06.: Greifen-Apotheke Schroz-
berg, Blaufeldener Str. 4, 74575 Schroz-
berg, Telefon 07935 314;

Do., 27.06.: Fichtenau-Apotheke, Haupt-
str. 7, 74579 Fichtenau, Telefon 07962 520.

Augenärztlicher Notdienst

Telefon 116 117

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Außenstelle des Landratsamtes, In den Kistenwiesen 2a, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Notdienst für**Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe CrailsheimDiakonieverband Crailsheim,
Telefon 0157 52849680**Kinderärztlicher Notdienst**

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim,
Kurt-Schumacher-Str. 5,
Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13,
Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum,
Crailsheim Schulstr. 16,
Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum
27. Lebensjahr), Schillerstr. 8,
Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebens-
jahr), Kurt-Schumacher-Str. 5,
Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Notdienst

Sa., 22.06./So., 23.06.: Praxis Dr. Dautel,
Zur Flügelau 59, 74564 Crailsheim, Tele-
fon 07951 9632444.

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-
Tierheim, Am Tierheim 4,
Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe
Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim
und Umgebung, Gaidorfer Straße 50,
Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Notdienst

Telefon 01801 116 116

STÖRUNG & ENTSORGUNG**Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser und Wärme:
Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungen-Hotline:
Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei)
oder 0171 3613149

WertstoffhofFriedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791/7557321**BÜRGER & SERVICE****Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter
Telefon 07951 403-1290**Stadtbücherei**

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 bis 18.00 Uhr
Di. und Fr.	9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
-------------	--------------------

Telefon 07951 9595821

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr

Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

Standesamt und Bestattungen

Telefon 07951 403-1119

SONSTIGES

STADTGESCHICHTE

Eisenbahn lässt Stadt wachsen

Die Geschichte der Crailsheimer Eisenbahn ist abwechslungsreich und zeigt auf, wie sehr die Stadt an der Jagst durch die Bahn prosperierte. So zählte die Stadt 1866 bei der Eröffnung der ersten Bahnstrecke ungefähr 3.000 Einwohner. Zehn Jahre später waren es bereits 4.600 Einwohner. Der Ausbau des Kreuzungsbahnhofes Crailsheim ließ nicht nur eine Vielzahl von Funktionsgebäuden und Gleisanlagen entstehen, sondern auch neue Wohngebiete. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war ein Drittel der Bevölkerung direkt mit der Bahn verbunden, Crailsheim eine ausgesprochene Eisenbahnerstadt. Noch 1964 hatte die Bahn in Crailsheim rund 700 Mitarbeiter und war der größte Arbeitgeber der Stadt. Seit Mitte der 1980er begann dann der Rückbau der Anlagen.



Auch das gehört zur Bahnhofsgeschichte: Ein Militärzug zu Zeiten des Ersten Weltkrieges vor dem alten Bahnhofsgebäude. Foto: Stadtarchiv

RATSINFORMATIONSSYSTEM

Alles rund um die Kommunalpolitik

Bürger, die wissen möchten, wer Mitglied im Gemeinderat ist, wann welches Gremium tagt, welche Themen auf der Tagesordnung stehen oder welche Beschlüsse gefasst wurden, finden diese Information leicht im Internet.

Im sogenannten Ratsinformationssystem sind nicht nur die Informationen

über die Zusammensetzung und die Aufgabenbereiche des Gemeinderats, der Ortschaftsräte sowie des Jugendgemeinderats zusammengestellt. Bereits im Vorfeld aller öffentlichen Sitzungen finden Bürger hier auch die Tagesordnungen, Sitzungsvorlagen und deren Anlagen wie Pläne oder Präsentationen. Nach den Sitzungen sind

zudem die gefassten Beschlüsse abrufbar. Eine Suchfunktion ermöglicht, nach bestimmten Themen zu suchen. Die Berichte aus dem Stadtblatt über die Gemeinderatssitzungen ergänzen das Informationsangebot.

Info: Zu finden ist das Ratsinformationssystem im Internet unter folgendem Link: www.crailsheim.de/ris